

MIT ALLERHÖCHSTER BEWILLIGUNG.

Breslauer



Beitung.

Die Expedition ist auf der Herrenstraße Nr. 20.

N<sup>o</sup> 160.

Donnerabend den 11. Juli

1840.

### Inland.

Berlin, 8. Juli. Se. Majestät der König haben dem Secunde-Lieutenant von Koss vom 5ten Infanterie-Regiment und dem Dragoner Pohlmann vom 1sten Dragoner-Regiment die Rettungs-Medaille mit dem Bande zu verleihen geruht.

Se. Durchlaucht der regierende Fürst Heinrich der Zweifundschsigste zu Reuß-Schleiz ist von Schleiz hier eingetroffen.

Abgereist: Se. Durchlaucht der General-Lieutenant und Gouverneur von Luxemburg, Prinz Friedrich zu Hessen, nach Frankfurt a. M. Se. Durchlaucht der Fürst zu Hohenlohe-Dehringen, nach Breslau. Se. Excellenz der Geheime Staats-Minister und General-Postmeister, von Nagler, nach Erfurt. Der Fürstlich Lippe'sche Schloss-Hauptmann, von Funk-Senftenau, nach Detmold.

Man schreibt dem Hamb. Corresp. aus Berlin vom 2. Juli: „Das seitene Verhältniß, in welchem der Oberhofmeister, Hr. von Schilden, zu unserm unvergeßlichen König stand, findet auch vom Auslande her jede ehrende Würdigung und Anerkennung. Se. Russisch Kaiser. Maj. verliehen demselben den ersten Orden des Reichs, den St. Andreas-Orden. — Gestern eras die Frau Fürstin von Liegnitz in Charlottenburg ein, und stieg, nur von dem Castellan begleitet, zum ersten Male in die Gruft des Mausoleums hinab, wo sie in stillem Gebete an dem Sarge des hochseligen Königs niederkniete und auf erstem, welcher bereits durch die Königin von Hannover und die Großfürstin Olga mit zwei Lorbeerkränzen geschmückt war, ebenfalls einen Blumenkranz zurückließ. Darauf besuchte die durchlauchtige Frau den von ihr früher bewohnten, zum Königl. Schlosse gehörigen Pavillon, und kehrte, tief erschüttert, nach ihrem Sommerfize Schönhausen zurück. — Bereits anderweit ist veröffentlicht worden, daß dem sämmtlichen Personale des Garde-Corps, zur Erinnerung an den hochseligen König, eine Medaille in der Art ausgereicht werden soll, daß dieselbe für die Regiments-Commandeure und aufwärts aus Gold, und abwärts aus Silber, so wie minder werthvollem Metall bestehen wird. Dieser Akt geht ebenfalls aus den testamentarischen Verfügungen hervor, welche auch in dieser Beziehung sehr erschöpfend ausgeführt sind. Die Medaille, in Größe eines Thalers, zeigt auf der Hauptseite das Bildniß Sr. hochseligen Maj., und auf der Rückseite das Wort „Erinnerung“, nebst dem Geburts- und Sterbetage (der 3. Aug. 1770 und 7. Juni 1840). Durch unsern Monarchen ist indeß, wie man vernimmt, die Bestimmung hinzugefügt worden, daß das Brustbild ein Lorbeer- und Eichenkranz umschließen soll.“

Man liest in der Eiberfelder Ztg.: „Ein gleichlautend in das Frankf. Journal, den Schwäbischen Merkur, die hannoversche Zeitung gelangter Correspondenzartikel aus Berlin will wissen, daß der russische Finanzminister Cancrin und der russische Gesandte Herr von Meyendorff einen Handelsvertrag mit Preußen auf Befehl des Kaisers abzuschließen beauftragt sind. Rußlands Industrie habe den Grad der Ausbildung erlangt, daß sie bei mäßigen Zöllen die Concurrenz aushalten könne, es sei nöthig, dem Schmuggelwesen ein Ende zu setzen, und die unter beiden Nachbarvölkern ohnedies im Politischen niemals gestörte Eintracht werde dadurch befestigt. Diese Nachricht — wenn sie wahr ist — bestätigt, daß noch Wunder geschehen. Einer der ersten Kenner der Verhältnisse des deutschen Zollvereins, Rebenus, hat vor Kurzem sich dahin geäußert, daß russischer Seits an keine Erleichterung dem Auslande gegenüber zu denken sei, und es ist bekannt, daß jenes Sperrsystem vom Finanzminister Cancrin ausgeht, welcher dadurch die inländische Industrie zu heben beabsichtigt war. Ein Handelsvertrag mit Rußlands Zollvereinsstaaten klingt sehr unwahrscheinlich, denn es ist nicht begründet, daß russische Industrie die ausländische Concurrenz in Bezug auf Fabrikate aushalten könne: ebenso ist kaum begreiflich, wie bei den mannigfachen Paferschwerungen für Reisende die auswärtigen Kaufleute dort bequem negociiren könnten. Von einer politischen Eintracht beider Nationen zu reden, ist mindestens seltsam, da die russische Nation schwerlich eine Politik haben dürfte. So erlauben wir uns jene Nachricht, jedenfalls wie sie jetzt abgefaßt vorliegt, sehr zu bezweifeln, obgleich es immerhin möglich, daß für einzelne Producte die Einfuhrzölle etwas herabgesetzt werden.“

Ein „aus Preußen“ datirter Artikel des Hamburger Corresp. lautet: „Ein Fürst, dessen geistige Fähigkeiten schon seit Jahren anerkannt sind, hat den preussischen Thron bestiegen. Was wird nun nicht Alles prophezeit und gewünscht? Jeder Breslauer Correspondent hat seine Privatmeinung und spricht sie nun als wünschenswerthe Sache oder als schon der Realisation nahen Gegenstand aus; Minister werden creirt, versetzt, pensionirt, Pressfreiheit, Amnestie, Pietismus, Adelsprivilegien bieten reichen Stoff. Wäre nicht unser König mit so mannigfachen Arbeiten überhäuft, so könnte er sich gewiß kein größeres Amusement verschaffen, als alle solche Correspondenz-Artikel mit Kreuzen und Sternen aller Art und Größe zu lesen. Wie es bei uns werden wird? Da wir kein Mitglied des Staatsraths sind, so wissen wir es nicht — wären wir eins, so würden wir es nicht ausplaudern. Aber als aufmerksamer Beobachter des Entwicklungsganges des preussischen Staates könnte man schon Manches muthmaßen. Die preussische Politik bildet den Gegensatz zur französischen — in beiden Staaten ist nicht klärt worden, der eine bleibt so, der andere, unser Staat, baut auf dem ebenen Boden neue und solide Gebäude auf. Der verstorbene König hat mehr Reformen eingeführt, als vielleicht irgend ein anderer Monarch, und daß nach einem Viertel-Jahrhundert abermals eine Menge bestehender Verhältnisse umgerissen werden, ist weder zu erwarten, noch zu wünschen. Deshalb verlaute auch nichts von bedeutenden Veränderungen im Personal der höhern Staatsdiener, und selbst die Ernennung eines Ministers des Unterrichts wird kein Manifest der Königl. Ansichten sein, denn es versteht sich von selbst, daß der hohe Kenner und Gönner der Wissenschaften und Künste der tüchtigen Entwicklung derselben keine Hindernisse in den Weg legen, daß er überall das Verdienst befördern wird, um Stand, Geburt und Confession unbekümmert. In den Wegen des Vaters zu wandeln, hat er versprochen, das heißt, er wird den europäischen Frieden so sehr als möglich zu wahren sich bestreben, und im Innern für das Gedeihen der geistigen, materiellen und Landesvertheidigungs-Interessen sorgen, wobei sich von selbst versteht, daß wenn zwei dasselbe thun, dies schon nicht mehr ganz dasselbe ist. Ueberhaupt dürfte die Zeit einer größtmöglichen Offenheit nahe sein, wenn auch einer solchen, welche alle Regierungshandlungen der Journal-Debatte preisgibt; eben so wäre eine Beschleunigung der Gesetzrevision zu wünschen, da verschiedene Rechte für einzelne Provinzen schwerlich Nutzen schaffen können; namentlich ist es immer traurig, wenn in den Rheinländern das Gesetzbuch stets nach Frankreich, dem Rheingrängbegierigen Lande, hinweist und Kenntniß der französischen Sprache dem preussischen Juristen Bedürfnis sein soll. Wir sagen dies nicht aus Antipathie gegen

den Code Napoléon, sondern weil wir ein allgemeines, das Gute des Code wie des Landrechts umfassendes Gesetzbuch für höchst wünschenswerth erachten. Die Finanzen sind vortreflich geregelt, das Unterrichtswesen gedeiht, der angebliche Pietismus bedrängt keine Privat-Ansicht, und wird auch nicht, mit Heuchelei begleitet, überwiegenden Einfluß in jesuitischer Gestaltung gewinnen; haben wir doch schon vor 42 Jahren das Edikt gegen Wölmer erhalten! Die Ostsee-Provinzen dürfen wohl einige, aber auch nicht die bedeutende Linderung erwarten, die ihnen oft von dieser oder jener Seite vorgespiegelt wird, — denn wie könnten wir Repressalien gegen Rußland üben? — In den katholischen Angelegenheiten ist auch Alles geordnet; eine Zurückführung des Erzbischofs, mit der sich Manche schmücken, ist höchst unwahrscheinlich, schon weil die Millionen evangelischer Unterthanen es nicht recht fassen könnten. Was wir aber sehr wünschen, wäre eine so bald als möglich eintretende Rundreise des Königs durch seine verschiedenen Provinzen — und zwar die erhabene Gemahlin zur Seite, einige erprobte Staatsmänner im Gefolge: es ist vor 25 Jahren dem verstorbenen Könige in Aachen gehuldigt worden, auch jetzt möge die Kaiserstadt solcher Ehre theilhaft werden, daß in der Stadt Carl's des Großen ein würdiger Erbe des großen Friedrich den Rheinländern gestatte, ihm huldigend zu nahen. Wir sind gewohnt, in der Person des Königs etwas Erhebendes zu erblicken, und bis jetzt hat uns diese Gewohnheit noch nicht irre geführt. Aber das sprechen wir schließlich wiederholt aus: daß an umfassende und durchgreifende Reformen in der eigentlichen Politik der Regierung schwerlich zu denken sein dürfte, um so weniger, da kein gewaltiger Moment da ist, welcher die Ausführung derselben erhelschte oder erleichterte, wie ein solcher nach dem unglücklichen Tilsiter Frieden allerdings eingetreten war.“

Man schreibt der Ztg. aus Berlin: „Unter den verschiedenen wichtigen Veränderungen, die sich in der neuen Regierung dem aufmerksamen Beobachter in der Centraladministration vorzubereiten scheinen, erwartet man auch, daß die oberste Verwaltung der Domainen und Forsten, die bisher die zweite Abtheilung des Ministeriums des königl. Hauses bildete, wieder an das Finanzdepartement übergeben dürfte. Vielleicht tritt für den Augenblick dieser, gewiß sehr zweckmäßigen Maßregel noch die persönliche Stellung der beiden dabei beteiligten Chefs dieser Central-Stellen entgegen. Wie bekannt, steht jener zweiten Abtheilung des Ministeriums des königl. Hauses der würdige Jubilar Hr. v. Ledenberg in gewohnter ununterbrochener Thätigkeit und strenger Pflichterfüllung, mit unausgesetzter scharfer Controлле seiner Untergebenen, vor. Dieser Minister ist zugleich Director der Verwaltung des wichtigen Kron-Fideicommiss-Fonds, die zu der ersten Abtheilung des Ministeriums des königl. Hauses gehört. Somit liegen fast alle Geschäfte dieses Departements, mit Ausnahme der Hoffachen, höhern Hofämter und Staatsangelegenheiten, in dem Ressort dieses zweiten Ministers des königl. Hauses. Die Einkünfte sämmtlicher Domainen (Pachtsämter, Intendantur und Rentämter, so wie der Staatsforsten) betrugen im Jahre 1837 nach Abzug der darauf gelegten Revenüen des Kronfideicommisses fast 4,300,000 Thaler, also ungefähr  $\frac{1}{2}$  sämmtlicher Staatseinnahmen (nach dem für 1835 zur Deffentlichkeit gebrachten Etat). Die Aufsicht über diese Domainen und Forsten führt eine Abtheilung der Regierung, so weit sie in deren Bezirk liegen. Vor dem Jahre 1806 schlug man den Werth aller königl. Domainen und Forsten auf 80 Millionen Thaler, aber im Jahre



1828 auf 100 Mill. an. Und diese approximative Schätzung steht ganz in Einklang mit den oben angegebenen Revenüen, die ungefähr den Interessen des angegebenen Kapitals gleichkommen. In demselben Jahre (1828) besaß der Staat noch 331 Domainen-Pächter und 206 Domainen-Intendanten oder Rentämter, von denen jedoch viele seitdem zum Behuf der schnelleren Tilgung der Staatsschulden parcellirt, verkauft oder abgelöst worden sind."

Koblenz, 4. Juli. Sr. Königl. Hoh. der Prinz von Preußen ist in Begleitung des kommandirenden Generals von Thiele II. mit dem Dampfboot „die Stadt Mainz“ heute Mittag hier eingetroffen. Sr. K. Hoheit wurde am Landungsplatze von den hohen Civil- und Militär-Behörden empfangen und setzen nach kurzem Verweilen im Gasthof zum Refen Ihre Reise nach Ems fort.

### Deutschland.

Ems, 3. Juni. Ihre Majestäten der König und die Königin von Bayern sind gestern, von Aschaffenburg über die Taunusbäder kommend, zum Besuch bei Ihrer Maj. der Kaiserin von Rußland hier eingetroffen und haben im englischen Hof Ihr Absteigquartier genommen. Allerhöchstdieselben werden übermorgen früh über Coblenz nach Aschaffenburg zurückkehren.

Darmstadt, 3. Juli. Sr. Kaiserliche Hoheit der Großfürst Thronfolger von Rußland sind heute Nacht um halb 12 Uhr nach Ems abgereist. — Sr. Durchlaucht der Herzog von Braunschweig sind, auf Ihrer Rückreise von Italien, zum Besuche am Großherzoglichen Hofe gestern Mittag hier eingetroffen und heute wieder abgereist.

Hannover, 3. Juli. In den hiesigen Gasthöfen wimmelt es jetzt von Eisenbahn-Deputationen aus verschiedenen Städten, von denen jede auf das Eindringlichste die Vorteile darzulegen sucht, welche ihr Wohnort für eine Eisenbahn und eine Eisenbahn für ihren Wohnort darbietet. Gedruckte und handschriftliche Deduktionen vermehren die große Zahl der schon früher über diesen Gegenstand erschienenen, häufig kaum gelese- nen Broschüren, zu welchen letzteren jedoch eine von dem Geh. Sekretär des Gewerbe-Ministers, Dr. von Reden, zu erwartende Schrift über die Eisenbahn-Angelegenheit nicht gehören wird, da man fast allgemein diesem handels-statistischen Schriftsteller ein gründliches und kompetentes Urtheil darüber einräumt. — Als der Stadt-Direktor Ruman auf dem in diesen Tagen gefeierten Volksfeste, dem s. g. Festschießen, erschien, wurde er überall, wo er sich sehen ließ, mit unbeschreiblichem Jubel empfangen. Der Schützenzug war auch üblicher Weise am ersten Tage mit gefesteten Fahnen unter Ruman's Fenstern vorübergezogen, wiewohl von gewissen Seiten darauf angetragen war, bei den jetzigen Umständen diese Ehrenbezeichnung zu unterlassen. — Der König wird in diesen Tagen wieder eine Inspektionsreise ins Osnabrückische antreten. (H. C.)

Hannover, 6. Juli. Seine Majestät haben dem Königl. Preussischen Oberst und Commandeur der Garde du Corps, Grafen von Waldersee, das Commandeurkreuz und dem Königl. Preussischen Major und Flügel-Adjutanten Sr. Majestät, v. Reichenstein, sowie auch dem Königl. Preuss. Premier-Lieutenant der Garde du Corps, v. Böhlitz, das Ritterkreuz des Königlich Preussischen Ordens zu verleihen allergnädigst geruht.

### Oesterreich.

Wien, 6. Juli. (Privatmitth.) Ihre Maj. die Kaiserin Maria Louise von Parma ist heute nach Ischl abgereist. — Der Fürst Milosch von Serbien Ankunft ist einige Tage zu frühzeitig gemeldet worden. — Gestern, am Jahrestage der unglücklichen Eröffnungsfahrt der Eisenbahn nach Brünn, brach in dem Bahnhofe der Kaiser-Ferdinands-Nord-Bahn Feuer aus und verzehrte ein großes Magazin mit Waaren und Requisiten aller Art. Der Schaden beträgt gegen 100,000 Gulden.

Vom Böhmischem Riesengebirge, 1. Juli. In eben dem Maße, als sich seit Jahren die Leinen-Industrie in dem benachbarten Schlesiens ausbreitete, verlor sie in Böhmen an Umfang, wodurch auch die Erwerbsquelle der diesseitigen Gebirgs-Bewohner, die meistens von jener Industrie leben, immer mehr beschränkt wurde. Eine Hauptstütze wurde der Schlesiens Leinen-Industrie durch die ins Leben gerufene Flach-Spinnerei auf Maschinen. War man auch in der ersten Zeit der Begründung derselben für das Loos der Hand-spinner besorgt, so zeigte sich doch bald, daß viele derselben in den Spinn-Fabriken einen bei weitem mehr lohnenden Erwerb fanden, während der wohlthätige Impuls, den die Weberei durch das Maschinen-Garn erhielt, die Ausbreitung derselben und mit dieser zugleich einen vermehrten Bedarf des Hand-Gespinnstes zur Folge hatte. Sehr erfreulich sind daher die Aussichten, welche sich auch den diesseitigen Bewohnern unseres Gebirges dadurch eröffnen, daß demnächst an der Grenze der gräflich Harrach'schen Herrschaft Neuwald durch eine Gesellschaft Wiener Kaufleute eine Spinn-Fabrik für Leinen-Maschinen-Garn in sehr großartigem Umfange errichtet werden soll, wodurch die von den Schlesiens Fabrikanten oft gerügte ungleichartige Beschaffenheit unserer Leinen beseitigt, und der frühere bedeutende Geschäfts-Verkehr mit

unserer Leinen-Weberei, deren Veredlung erst durch die treffliche Schlesiens Appretur erfolgt, zu beiderseitigem Vortheile wieder erneuert werden dürfte. Diese Hoffnungen werden sich jedoch nur dann vollständig verwirklichen, wenn die Unternehmer von dem Vorhaben, durch eine Erhöhung des jetzt bestehenden Einfuhrzolles sich im Voraus eine Prämie sichern zu wollen, abgehen; denn abgesehen auch von dem immer zweifelhaften Erfolge solcher Zölle für eine neue Industrie, so würden diese im vorliegenden Falle gerade die wichtigste Arbeitsklasse dieses Industriezweiges, nämlich die Weber, in der Wahl des Materials sehr beschränken und ihnen den für die erste Zeit wenigstens noch unentbehrlichen Bezug des Schlesiens Maschinen-Garns unmöglich machen. Daß aber die Erzeugung des letzteren, besonders bei sonst günstigen Lokalitäts-Verhältnissen, auch ohne hohe Zölle sehr gedeihen kann, beweisen gerade die benachbarten Preussischen Spinnereien. Obwohl dort wie in dem Gesamt-Umfange der Deutschen Zollverein-Staaten, der Zoll für Leinen-Garn meist nur  $\frac{1}{8}$  — und bei einigen Gattungen noch weniger — von dem bei uns bestehenden Zollsatz beträgt, so haben die Preussischen Maschinen-Garne doch schon eine solche Vollkommenheit erlangt, daß sie selbst in England Absatz finden sollen, so wie auch die Ausfuhr der daraus gefertigten Leinen-Garne in jenen Staaten fortwährend zunimmt. Uebrigens sind wir durch wohlfeile Arbeitslöhne und leichte Gewinnung des Flachses gewiß nicht weniger begünstigt, als unsere Schlesiens Nachbarn. (Staats-Z.)

Aus Mähren, 2. Juli. (Privatmitth.) Der Einfluß des Baues der Eisenbahn durch unser Land ist in vielfacher Art nicht zu verkennen. Schon die große Anzahl von Arbeitern, welche dabei beschäftigt wird, wirkt günstig auf die unteren Volksklassen, denen dadurch ein viel reichlicherer Erwerb zu Theil wird, als sonst. In Folge dessen ist auch der Tagelohn im Allgemeinen gestiegen, was man auch in den Landwirtschaften empfindlich gewahrt wird. In gleichem, fast im steigenden Schwunghaften Betriebe, erhalten sich die Manufacturen und Fabriken, besonders die in Wollle arbeiten und, wenn auch der letzte Pesther Markt, wohin aus ihnen sehr viel abgesetzt wurde, nicht gerade sehr glänzend im Absatze war, so erweitert sich derselbe nach Italien und Galicien immer mehr und hebt die etwa entstehen könnende Stockung wieder auf. Einen höchst erfreulichen Aufschwung nehmen unsere Eisenwerke, und man wird angenehm überrascht, wenn man ihre dormaligen Produkte mit denen der früheren Zeiten vergleicht. Sie haben übrigens so reißenden Absatz, daß man kaum genug schaffen kann. Unsere heurige Ernte wird, nach dem gegenwärtigen Stande der Früchte zu urtheilen, die vorjährige nicht erreichen. Der rauhe und trockne April, der selbst bis tief in den Mai hinein reichte, war dem Wachstume der Früchte sehr förderlich. Zudem herrschte im südlichen Theile unsers Landes die Trockenheit bis zum Anfange des Juni vor. In Oesterreich und Böhmen war dies derselbe Fall und es steht uns eine Getreideausfuhr dorthin bevor. Nach alle dem darf man sich denn nicht wundern, wenn sich die Getreidepreise hoch erhalten. Auch an Viehfutter werden wir keinen Ueberschuß haben, indem der Klee bei weitem weniger ausbleibt, wie voriges Jahr, und auch die Wiesen gewähren keine reichliche Mäht, außerdem auch noch viele Sternwiesen überschwemmt und verschlammmt worden sind. — Von der Wollle verbreitet sich die Meinung, daß sie bald wieder mehr gesucht und besser bezahlt werden wird.

### Rußland.

St. Petersburg, 2. Juli. Der kürzlich mit dem Range eines Premier-Capitän in das Chevalier-Garde-Regiment der Kaiserin ausgenommene Prinz Alexander von Hessen und bei Rhein ist durch Kaiserlichen Tages-Befehl aus Frankfurt a. M. vom 17ten d. M. zum Range eines Obersten befördert worden. — Nächstens erscheinen hier in Russischer Sprache: Skizzen aus dem Leben des hochseligen Königs Friedrich Wilhelms III. von Preußen, nebst dem Bilde des verewigten Monarchen.

### Großbritannien.

London, 4. Juli. Im Unterhause war gestern Abend das Gerücht im Umlaufe, daß die Regierung das Parlament ungefähr in vierzehn Tagen zu prorogiren und es erst im Oktober wieder zu versammeln beabsichtige, um alsdann eine Regentenschafts-Bill einzubringen, um für den Fall Vorkörnungen zu treffen, daß die Königin ihre Niederkunft nicht überlebe, aber ein lebendiges Kind zur Welt bringe. Es ist indeß bis jetzt nicht möglich gewesen, das Gerücht bis zu einer authentischen Quelle zu verfolgen. Eine andere Meinung, die sich auf die jetzige Lage des Ministeriums begründet, gewinnt inzwischen an Kraft. Man hält nämlich dafür, daß eine Auflösung des Parlaments im kommenden Herbst unvermeidlich sein, und daß das neue Unterhaus eine Tory-Majorität enthalten wird. Das jetzige Ministerium hat es seiner Vernachlässigung der Presse zuzuschreiben, wenn sein Einfluß auf die öffentliche Meinung allmählig immer mehr gesunken ist. Noch keine Regierung hat es gewagt, sich von den Zeitungen so unabhängig zu halten. Es ist

weber die Plausibilität des Sir R. Peel, noch die Gewandtheit des Lord Stanley, die Lord Russell untergeordnet hat; die „Times“ hat mehr dazu beigetragen, als sämtliche Tories in beiden Häusern des Parlaments. Wenn aber die Tories wieder ein paar Monate an der Spitze der Regierung gewesen sind, wird das Volk seine jetzige Gleichgültigkeit bereuen, und die scharfe Stellung Peels und der übrigen seiner Partei, mit denen er sich wird verbinden müssen, bürgen dafür, daß das zu befürchtende Interregnum von kurzer Dauer sein wird. Uebrigens bleibt es noch immer möglich, daß die bevorstehende allgemeine Wahl günstiger ausfällt, als man in diesem Augenblick erwartet; es fehlt nur an einem Ereigniß, das der liberalen Partei etwas Enthusiasmus einflößt, und die Regierung ist gerettet.

Der Times zufolge, wird die schon lange in Anregung gebrachte Eröffnung einer Dampfschiffahrts-Verbindung mit Ostindien, ohne Frankreich zu berühren, binnen kurzem zur Ausführung kommen. Die orientalische Dampfschiffahrts-Gesellschaft von Spanien und Portugal hat angekündigt, daß ihre Schiffe von 1500 Tonnen Gehalt und 450 Pferde-Kraft vom 1. September d. J. anfangen werden, monatlich nach Alexandrien zu fahren. Auch von Suez nach Kalkutta wird binnen kurzem eine mit jenen Schiffen in Verbindung stehende Dampfschiffahrt beginnen. Ferner scheint es, daß auf dem Nil eine Dampfschiffahrt angelegt werden soll, um dadurch nicht nur die Beförderung der Reisenden, sondern auch die der Posten zu beschleunigen.

Die Zeitungen der Ionischen Inseln melden aus Korfu vom 26. Mai: „Da die verfassungsmäßige Periode der ersten Session des siebenten Parlaments heute abgelaufen ist, so wird, dem Art. 12 der Geschäfts-Ordnung der legislativen Versammlung gemäß, erklärt, daß die erste Session des siebenten Parlaments geschlossen ist. — Durch Parlaments-Akte vom 13. Mai wird die Einführung, die Verbreitung oder die Bekanntmachung jedes geschriebenen oder gedruckten Dokumentes, welches Pastoral-Instruktionen, Encycliken, Breven oder Mandements enthält, ohne vorhergegangene Erlaubniß des Senats, verboten. — Gleichfalls verboten ist die Einführung, Verbreitung oder Bekanntmachung irgend eines Werkes oder Journals, welches Aufsätze, welche geeignet sind, das Vertrauen des Volkes zur Ionischen Regierung zu erschüttern, oder direkte Aufforderungen zum Ungehorsam gegen die Gesetze und die Staatsbeamten enthält. — Um die brodblosen Landleute zu beschäftigen, läßt die Regierung die Straßen auf den Inseln ausbessern. Die Hunderte von Individuen, die man täglich bei diesen Arbeiten verwendet sieht, und die große Zahl derer, die sich täglich dazu melden, liefern den überzeugendsten Beweis zu Gunsten einer so weisen und wohl berechneten Anordnung.“

### Frankreich.

Paris, 3. Juli. Der Moniteur enthält folgende telegraphische Depesche: „Toulon, 1. Juli 1840, 5½ Uhr Abends. Tentah de Muzaja, 27. Juni. Der Marschall Balée an den Kriegs-Minister. Ich habe einen Transportzug von Medeah nach Miliana gesandt, der bis zum 1. November die Verproviantirung dieses Platzes vervollständigt hat. Dieser Zug war von dem Obersten Changanier befehligt. Abde-Kader hat sich dem Marsche desselben mit 6000 Reitern und 2500 Infanteristen widersetzen wollen. Der Plan des Emirs ist vollkommen gescheitert. Wir haben sehr wenig Mannschaft bei dieser Expedition eingesetzt. Miliana ist in einem vortrefflichen Vertheidigungsstande. Ich habe während der Abwesenheit des Obersten Changanier sechs Tage zu Medeah zugebracht, die Vertheidigungs-Arbeiten sind beinahe vollendet. Sie umschließen den größten Theil des Gebirges, das diesen Platz umgiebt. Ich werde einen Zug nach Medeah senden, der die Verproviantirung dieses Platzes bis zum 1. November vervollständigen wird.“ — Der Courrier français begleitet diese telegraphische Depesche mit folgenden Bemerkungen: „Diese Depesche ist beruhigend, obgleich sie das Schwelgen des Marschalls nicht hinlänglich erklärt. Da er nicht aufgehört hat, den Abhang von Muzaja besetzt zu halten, so hätte er seine Operationen leicht früher bekannt machen können. Nach dem er lange herumgastet, nachdem er viel Menschen und Zeit verloren, wird er seine Expedition wahrscheinlich auf eine glücklichere Weise enden, als er sie begonnen hatte. Miliana und Medeah werden auf 4 Monate mit Proviant versehen werden; die Expedition des Obersten Changanier beweist übrigens, daß ein schwaches Armeekorps im Stande ist, die Verbindung zwischen Medeah und Miliana zu erhalten und das Thal des Scheif zu beherrschen. Nur müßte die Zahl der Regimenter des Generals Duvalier vermehrt werden, damit dieser das Feld halten könnte, und damit die Garnisonen der beiden Städte nicht blockirt würden. Man wird übrigens bemerken, daß die Depesche nichts von dem Siege sagt, welchen der General Duvalier vor dem Gefechte vom 15. Mai über die Araber davongetragen haben soll. Ist es ein falsches Gerücht, oder hält es der Marschall nicht der Mühe werth, davon zu sprechen? Wie dem aber auch sei, die Expedition des Obersten Changanier beweist, daß der Krieg



gegen die Araber nie glücklich geführt wird, als wenn unsere Truppen nicht vom Marschall befehligt werden. Diefelbe Depesche meldet, daß Medeah und Millana im vortrefflichen Vertheidigungs-Zustande sind. Auf den Angriff und die Vertheidigung fester Plätze versteht sich der Marschall sehr gut, und in dieser Beziehung genügt sein Zeugniß vollkommen. Am 27. Juni hatte der Marschall den Abhang von Muzaja besetzt und wollte einen Zug nach Medeah schicken. Es ist nicht glaublich, daß diese letzte Episode der Expedition vor den ersten Tagen des Juli beendet sein wird. Der allgemeine Bericht des Marschalls wird also erst gegen den 8. oder 10. Juli eintreffen können.

Die Pairstammer hat heute den Gesandtenwurf über die transatlantische Schifffahrt einstimmig angenommen. Auch für die neueste Expedition nach Buenos Ayres melden sich viele Offiziere. Merkwürdig ist, daß ihnen kein Gehör gegeben wird, selbst wenn der befahls habende Admiral sie unterstützt. Zum Trost sagt man den unzufriedenen Offizieren, daß kein eigentlicher Angriff stattfinden werde. Man will, wie es scheint, bloß erschrecken, aber nicht thätig auftreten. Admiral Baudin ist bereits in Cherbourg eingetroffen; er dürfte in Zeit von acht Tagen unter Segel gehen.

Herr Thiers wird seinen Sommeraufenthalt zu Neuilly wählen, wo er bereits eine hübsche Villa gemiethet hat.

## Spanien.

Spanische Gränze, 30. Juni. Eine Depesche des konstitutionellen Alkaden von Groux an den Kefepolitico der Provinz meldet, daß die von Cabrera befehligte katalonische Faktion die Brücke von Tremp nach einem Gefechte mit der Garnison genommen hat. Ein Theil der Carlisten ist in der Stadt eingekerkert; Cabrera hat sein Hauptquartier in der Umgegend. Dieser Erfolg soll von der Artillerie bewirkt worden sein, die die Carlisten mit sich führen. Man hat Hilfe von Espartaco verlangt. Aus Barastro meldet man unter dem 20. Juni, daß der Herzog de la Vittoria mit seiner Armee dieselben Positionen einnimmt. Vor der Ankunft der Königin wird nichts unternommen werden.

## Schweiz.

Schaffhausen, 1. Juli. Der Große Rath hat in Bezug auf Religions-Veränderungen nachstehende Beschlüsse gefaßt: 1) Wenn ein Bürger des Kantons, der ein öffentliches Amt bekleidet, die Religion wechselt, so wird der Wahlkörper, der ihn ernannt hat, davon in Kenntniß gesetzt, um das Amt für erledigt zu erklären und zu einer neuen Wahl zu schreiten; der ausgeschiedene Beamte kann jedoch wieder erwählt werden. 2) Wenn Personen katholischer Konfession wünschen, in eine Gemeinde aufgenommen zu werden, so muß der sonst kompetente Gemeinderath in diesem Falle die Gemeinde dabel zu Rathe ziehen. 3) Ein katholischer Bürger kann weder Mitglied des Kirchen-Raths, noch Besitzer eines Konfessoriums werden.

## Italien.

Italienische Gränze, 26. Juni. Berichten aus Rom zufolge hat nach Abführung des Bischofs Gutkowski von Pobjachien aus seiner Diocese das dortige Capitel die Anzeige an Sr. Heiligkeit den Papst erstattet, daß es die Leitung der geistlichen Angelegenheiten provisorisch übernommen habe. Es hat zugleich um die Genehmigung zur Wahl eines Administrators aus seiner Mitte nachgesucht. Man glaubt, die Wahl werde auf den Archidiacon und Doctor der Theologie Graf Ossolinski fallen, einen eben so gelehrten als rechtlichen und gemäßigten Mann, der das Vertrauen seiner Collegen besitzt und auch der Regierung eine persona grata sein würde. (Wir verweisen auf die gestrige Korrespondenz aus Rom.) Mit der Gesundheit des Papstes geht es etwas besser; er leidet, wie Sie wissen werden, schon seit längerer Zeit an einem periodischen Fieber, und wurde in der Nacht vom 16ten zum 17ten v. von einer heftigen Diarrhoe befallen, so daß ihm die Führung der Frohnleichnamprocession am darauf folgenden Tage, die er doch nicht unterlassen wollte, große Anstrengung gekostet haben soll. Aus Bourges hatte man in Rom über die Lage der spanischen Königsfamilie fortwährend nur klägliche Berichte. Die Gelberkrankheit mehrt sich mit jedem Tage; sie soll bereits nicht nur ihrer Töchter, sondern alles Entbehrlichen sich entäußert, und Don Carlos sogar Befehl gegeben haben, auch das in Salzburg noch befindliche Silbergeräth zu verwerthen. Inzwischen soll ihm von dem k. sardinischen Hofe einige Unterstützung zugesprochen sein.

(N. N. Stg.)

## Osmanisches Reich.

Konstantinopel, 25. Juni. (Privatmitth.) Der Fürst von Samos, Bogorides, begibt sich nach Samos, um diese Insel zu besuchen. — Eine Commission zur Verproviantirung der Hauptstadt ist niedergesetzt und hat bereits dem Reichs-Conseil ein diesfälliges Gutachten übergeben. — Nach Berichten aus Alexandrien vom

16. Juni hat der Vicekönig in Cairo einen außerordentlichen Divan zusammenberufen und den Ulema's aufschärfte aufgetragen, die Nahrung der ägyptischen Bevölkerung gegen die Franken, welche er früher selbst herangerufen, zu beschwichtigen. Die angelegten Feuerbrünste hatten alle Kapas und Franken so erschreckt, daß sie den Enkel des Vicekönigs, Abbas Mirza, bringend um seinen Schutz baten. Sämmtliche Consuln waren gleichfalls eingeschritten. Andere Berichte sagen, es sei in Cairo eine Verschwörung gegen Mehmed Ali entdeckt worden. — Die Truppen des Lagers bei Ramleh sollen nach Syrien aufbrechen und bloß zwischen Alexandrien und Rosette 35.000 Mann concentrirt bleiben. — Verlästlichen Nachrichten aus Bairut vom 14. Juni zufolge, sind die Provinzen von Libanon, Naplous, Ahalil und Gebel-el-Scheik in vollem Aufruhr. Der dem Vicekönige ergebene Fürst der Drusen, Emir Beshir, fand keinen Gehorsam mehr, als er die Drusen aufforderte, die Waffen niederzulegen. Schon sind die Städte Bairut, Saïda und Tripolis von den Insurgenten umschwärmt. Soliman Pascha fand sich im Namen und Auftrage Mehmed Ali's veranlaßt, bereits Anträge und große Concessionen an die Insurgenten zu machen, allein es traten 40 Scheiks und 40 Primaten in den insurgirten Distrikten zusammen und forderten plötzliche Abschaffung der Conscriptio und Beibehaltung ihrer Waffen, so wie Erfüllung der bei den früheren Insurrectionen zugesagten Versprechungen. Ueberdies verlangen sie bei einem abzuschließenden Uebereinkommen die Garantie der Consuln von Frankreich und England. Man zweifelt nicht, daß Mehmed Ali diese Bedingungen unter den jetzigen Umständen annimmt. Als die französische Fregatte „Diligence“ bei Bairut erschien, überließen sich die Insurgenten einer ungemessenen Freude. Sie haben bereits eine provisorische Regierung errichtet und an die Consuln in Bairut ein Schreiben erlassen, worin sie erklären, daß sie ihnen Zufuhr von Lebensmitteln während der Belagerung gestatten. Der Sanitäts-Cordon bei Damaskus ist von den Insurgenten gesprengt worden. Die Revision des Projectes der Mörder des Pater Thomas wird durch den französischen Vice-Consul Meliojer in Damaskus betrieben. Die Ursache des Aufbruchs in Syrien sind die unerhörten Bedrückungen und die Furcht vor Einführung einer Nationalgarde, so wie in Egypten. Diese Nachrichten sind mittelst Courier an den französischen Botschafter Grafen Pontois gekommen. Der Einfluß dieser Ereignisse auf die ob-schwebenden Verhandlungen in der ägyptischen Frage dürfte von großem Belang sein. Mehmed Ali wird vielleicht bald nachgeben. — Es sollen in Bosnien, Rumelien und Natolien mehrere Gouverneure und Pascha's abgesetzt werden. — Morgen findet die Vermählung des Ministers des Innern, Achmet Fethi Pascha, mit der Sultanin Ate statt.

N. S. Die Ereignisse in Syrien haben auf Mehmed Ali gleich einem Donnerschlage gewirkt. Ein Abgesandter des Vice-Königs ist in 7 Tagen aus Alexandrien eingetroffen, um über die ägyptische Frage zu unterhandeln. Er hat ein Schreiben an den Großherrn überbracht.

Alexandrien, 20. Juni. Der Belgische Consul und ein Belgischer Artillerie-Hauptmann sollen sich an den Pascha gewendet haben, um den Feldzug gegen die Drusen mit anzusehen; der Pascha hat ihnen dies nicht allein erlaubt, sondern auch befohlen, daß sie die Reise auf seine Kosten machen dürfen. So hat der Pascha einen nicht unwichtigen Beistand erhalten, der ihm durch den indirekten Einfluß des französischen Artillerie-Generals, Baron von Evains, neue Kanonen und Munition verschafft, die jetzt gegen die Drusen in Anwendung kommen sollen. Der Offizier wird die nöthigen Instruktionen an Ort und Stelle geben. Heute Mittag sind sechs Fregatten, drei Korvetten und das Linienschiff Nr. 8 durch Dampfschiffe aus dem Hafen bugsiert worden, so daß sie heute Abend noch nach Syrien abgehen können. Am Bord haben sie 24 Kanonen, so wie an Landungstruppen zwei türkische Infanterie-Regimenter, 5500 Mann stark, und das vorgeführte angekommene Infanterie-Regiment von Damaskus, so daß also ungefähr 9000 Mann eingeschifft wurden. Abbas-Pascha, ein Enkel des Vice-Königs, soll diese See-Expedition kommandiren.

Der Malta-Mediterraneo enthält nachstehenden Auszug eines Schreibens aus Alexandrien: „Die bereits auf dem Landwege hier eingetroffene Nachricht, daß in verschiedenen Theilen Syriens eine Empörung gegen die Armee und die Regierung Mehmed Ali's ausgebrochen sei, ist durch die von dem Dampfschiffe „Nil“ am 13. Juni überbrachten Depeschen bestätigt worden. Beirut befindet sich bereits in den Händen der Drusen und Maroniten, und Ibrahim Pascha bittet seinen Vater dringend, ihm alle irgend zu entbehrenden Truppen und Schiffe zu senden. Es sind auch bereits vier ägyptische Fregatten, drei Korvetten und mehrere kleinere Fahrzeuge, nachdem sie Kriegs-Vorräthe und auf drei Monate Proviant an Bord genommen, unter Segel gegangen, und ein ägyptisches Linienschiff, so wie sechs türkische Fregatten und mehrere kleinere, ebenfalls dem Sultan gehörende Fahrzeuge, haben Be-

fehl erhalten, sich zur Abreise bereit zu halten, um 4000 Mann türkischer Truppen nebst einem bedeutenden Vorrath an Kriegs-Material nach Syrien überzuführen. Wie es heißt, sollen auch 4000 National-Gardisten mit eingeschifft werden. Die Mannschaft eines jeden dieser Schiffe soll zur Hälfte aus Türken und zur Hälfte aus Egyptern bestehen. Der nach dem Tode des Kapudan Bei zum Admiral ernannte Patruna Bei, ein eifriger Anhänger des Vice-Königs, wird das Kommando dieses Geschwaders übernehmen. Man zweifelt indeß hier sehr, ob die Schiffe, wenn sie einmal Alexandrien im Rücken haben, jemals Syrien erreichen werden, da die türkischen Offiziere und Seeleute gewiß Alles aufbieten werden, um aus der Gewalt des Pascha's zu entfliehen und ihre verlorene Ehre wieder zu gewinnen.“

Serbische Gränze, 2. Juli. (Privatmitth.) Der neulich im Auszuge mitgetheilte großherliche Ferman, in Betreff der neuesten Vorfälle im Fürstenthum Serbien, hat seine Wirkung auf die wahren serbischen Vaterlandsfreunde, welche wohl einsehen, daß nur unter dem Schutze der Pforte eine Consolidirung der errungenen Freiheiten zu erwarten ist, nicht verfehlt. Eine mächtige Partei hat sich plötzlich gegen die, dem jungen Fürsten nach Kragujevac gefolgten Rätke, welche man jetzt als Kreaturen des Jeffrem Obr-nobitsch, Ohelm des Fürsten, bezeichnet, erhoben und verlangt die Wiedereinsetzung der von der Pforte anerkannten, durch die letzten Ereignisse beseitigten Minister Buktis, Simich und Petronobitsch. Bereits ist eine Deputation von Belgrad nach Kragujevac abgegangen, um dem Fürsten eine in diesem Sinne verfaßte Adresse vieler Notabeln und Senatoren zu überreichen. Die Stadt Belgrad, welche durch Verlegung der Residenz und durch Verlegung aller Beamten der Administration nach Kragujevac so viel zu verlieren hat, nimmt eifrig Partei für die abgesetzten Minister, und es ist nicht unwahrscheinlich, daß noch vor der Ankunft des bereits in Widdin eingetroffenen außerordentlichen großherlichen Commissairs Musa Effendi eine neue, im Sinn der verbündeten Mächte von Rußland und der Pforte bewerkstelligte Wendung der Dinge eintreten dürfte. Die Ankunft Musa Saeof Effendi's, des Abgesandten des Sultans, ist bereits in Belgrad angekündigt, und er scheint absichtlich in Widdin zu zögern, damit die Partei der Pforte Zeit gewinnt, sich zu verstärken. Unterdeß herrscht fortwährend Ruhe im Lande. — Die neuesten Berichte aus Bosnien melden noch nichts von einer förmlichen Schild-Erhebung der türkischen Bevölkerung gegen die Christen, wohl aber bestätigen sie, daß sich die christliche und türkische Bevölkerung bewaffnet gegenübersteht. Der Hattis-Scherif von Gulhane ist fortwährend ein todtter Buchstabe. Die Pforte ist allort außer Stand, demselben Geseßkraft zu verleihen, da alle Capitains, mit dem Pascha an der Spitze, Trost bieten.

## Asien.

Bombay, 23. Mai. Am 30. April hat ein heftiger Sturm Porib und die Umgegend verwüstet. Der naheliegende Tempel des Juggernath hatte nicht gelitten, obgleich eine große Anzahl der umliegenden Häuser zerstört worden war.

Nach Berichten aus Dschellalabad vom 12ten April wollte am 20. desselben Monats Schach Sudschah in Begleitung der durch Krankheit sehr leidenden englischen Truppen sich nach Kabul begeben. Aus Kabul selbst schreibt man, im Widerspruch mit früheren Nachrichten, daß Dost Mohammed in Buchara gut aufgenommen worden.

Canton, 27. März. Der Commissair Lin hatte neuerdings 3000 Rekruten ausheben lassen, die in der Nähe von Canton regelmäßig eingeübt werden. Er hat am 9ten März ein Dekret erlassen, durch welches, da, wie er sagt, die Portugiesen in Macao in Folge des Dekrets, welches den Handel mit Macao gesperrt, mit Neue und Furcht erfüllt worden sind und versprochen haben, von nun an in alle Ewigkeit den Engländern den Eintritt in Macao nicht gestatten zu wollen, bekannt gemacht wird, daß der Handel mit Macao unter den bisherigen Bestimmungen wieder eröffnet sein solle. Die Canton Press bemerkt zu diesem Dekret, daß die Engländer keinesweges aus Macao vertreiben seien, sondern daß diejenigen, welche neuerdings ihre Wohnsitze dort aufgeschlagen, sich nach wie vor dort befänden, und daß der Chinesische Commissair nur annehme, als sei seinen Befehlen von Seiten der Portugiesen Gehorsam geleistet, um sich durch die ihm nothwendig erscheinende Freigebung des Handels kein Dementi zu geben.

Für die Kaiserin von China hat die ganze Nation auf Befehl während eines Monats Trauer anzulegen, und die Mandarinen dürfen sich während hundert Tagen den Bart nicht scheeren. Die verstorbene Kaiserin, eine Frau von außerordentlicher Schönheit, soll in den Jahren 1835 und 1836 überwiegenden Einfluß auf den Kaiser ausgeübt haben. Sie benutzte ihn, um ihre Günstlinge zu hohen Ämtern in den Provinzen zu befördern, die indeß seitdem, da ihr Einfluß bald wieder schwand, sehr machtlos dagestanden haben. Die Kaiserin soll Reformen sehr hold gewesen sein. Wenn der Kaiser, der übrigens sehr alt und hinfällig ist, auf



den Gedanken kommt, sich wieder eine Gemahlin zu wählen, so darf man einer Anzahl von Intriguen entgegensehen. Inbezug könnte dazu auch ein Thronwechsel Veranlassung geben, der bei dem Alter des Kaisers vielleicht nicht fern ist, da der präsumptive Thronerbe ein Kind von sieben oder acht Jahren ist. (B. H.)

## Amerika.

New-York, 13. Juni. Zwischen Texas und den Vereinigten Staaten ist der Sabinefluß durch gegenseitige Uebereinkunft als Grenze festgesetzt worden.

Ein Versuch, das zwischen Oregon und Ober-Kanada fahrende Dampfschiff „Great Britain“ durch eine Art Höllemaschine in Brand zu stecken, ist mißglückt, und der Urheber des Attentats, ein Kanadier, Namens Pett, wurde sogleich von den Amerikanern den Englischen Behörden ausgeliefert.

In den südlichen Staaten richten Ueberschwemmungen noch immer viele Verwüstung an; der Tornabo, welcher, wie schon früher erwähnt, die Stadt Natchez heimsucht, hat 317 Menschen getödtet und 169 verwundet.

Von dem Britischen Kriegsschooner „Victory“ sind bei Halifax zwei Amerikanische Fischer-Schooner, der „Papineau“ und die „Mary“, welche Kaperen im Staate Maine gehoben, weggenommen worden, weil sie in dem Bereich der Kolonial-Fischerieen ihr Gewerbe trieben.

## lokales und Provinzielles.

Breslau, 6. Juli. Durch den Verkauf des bisherigen Communalgebäudes zur Stadt Berlin verlor unsere Stadtverordneten-Versammlung ihr Geschäftslokal, das sie, nachdem früher der Prüfungs-Saal im Magdalenen-Gymnasium von ihr benutzt worden war, seit langen Jahren inne gehabt hatte. Der Wunsch, der Communal-Kasse die Miete für ein solches Lokal zu ersparen, konnte durch das freundliche Entgegenkommen des Elisabeth-Gymnasiums erfüllt werden. Dies hat nämlich nicht nur seinen Prüfungs-Saal zu den Sitzungen des Stadtverordneten-Collegiums geöffnet, sondern auch einen bisher unbenutzten Bodenraum hergegeben, aus welchem ein schönes Registratur- und Secretariats-Zimmer hat neu geschaffen werden können. — Heute zum ersten Male vereinigte sich die Stadtverordneten-Versammlung in diesem neuen Lokale, das mit der Hilfe des huldreichen Königs, so wie mit den Namen der bisherigen Stadtverordneten-Vorsteher und Blumengewinden würdig und festlich geziert war, während die Treppen in Blumenterrassen umgewandelt waren. — Es wird unsern Mitbürgern bereits bekannt sein, daß in der heutigen Sitzung der Vorstand des vorigen Amtsjahres: die H. H. Vorsteher Kaufmann Klocke, Protokollführer Bälkemeister Ludwig, so wie deren Stellvertreter, die H. H. Apotheker Brendt und Buchhändler Aderholz, einstimmig auch für das heute beginnende Amtsjahr wieder gewählt wurden; so wie, daß folgende, am 17. v. Mts. durch das Vertrauen ihrer Mitbürger, gewählten neuen Stadtverordneten in die Versammlung aufgenommen wurden: 1) Kaufmann S. W. Bergmann (Oberbezirk), 2) Schönfelder Dieze (Bürgerwerderb.), 3) Hausbesitzer Dobe (Börsehb.), 4) Tischlermeister Fischer (Johannesb.), 5) Apotheker Hähne (Sandb.), 6) Maurermeister Hettler (Grünebaum.), 7) Gürtlermeister Hofrichter (Schlachthofb.), 8) Destillateur Jurod (Wieröwenb.), 9) Destillateur Karnasch (Ursulininnenb.), 10) Kaufmann F. Klocke (Dorotheenb.), 11) Fleischermeister König (E.-L.-Jungfrauenb.), 12) Professor Dr. Kuh (Gölnenradb.), 13) Strumpfmachermeister Lindner (Neuwestb.), 14) Kaufmann K. A. Witte jun. (barmh. Brüderb.), 15) Kaufmann D. Mollnari (Magdalenenb.), 16) Kaufmann J. K. Doffig (Schloßb.), 17) Kaufmann S. Philippi (Aerseb.), 18) Kaufmann K. F. Prätorius (Schweidn. Angerb.), 19) Kaufmann E. Kahner (B.-Schloßb.), 20) Kaufmann Th. Reimann (Kurfürstenb.), 21) Klempnermeister Kemmer (Zwingerb.), 22) Gastwirth Riedel (Neuschkeitzerb.), 23) Bäckermeister Köster (Schlachthofb.), 24) Maurermeister Sauermann (Bernhardinb.), 25) Kaufmann S. Scheffel (Antoninb.), 26) Bäckermeister Schindler (Zwingerb.), 27) Schornsteinfegermeister Seidelmann (Burgfeldeb.), 28) Kaufmann R. Leichert (Mauritiusb.), 29) Kaufmann J. A. Dieze (Clarenb.), 30) Maurermeister Tschöke (Nikolaib.), 31) Partikulier Wiebig (Rathhausb.), 32) Salzenfabrikant Wiesner (Neuwestb.), 33) Kreschmer Woywode (Franziskanerb.), 34) Partikulier Wiebig (Clarenb.).

## Bürgerrettungs-Anstalt.

Der so eben erschienene dritte Jahresbericht \*) dieser Anstalt, enthält im Wesentlichen folgendes Ergebnis.

Einnahme: Durch 14 Sammlungen in den verschiedenen amtlichen und gesellschaftlichen Kreisen wurden 240 Rthlr. 2 Pf., durch 4 Gaben einzelner Gönner 7 Rthlr. 20 Sgr., durch 8 jährliche Beiträge von

\*) Dieser Jahresbericht wird den Gönnern der Anstalt in diesen Tagen zugestellt werden. Diejenigen, welche sich sonst für dieselbe interessieren, werden bei dem Dirigenten der Anstalt, Senior Berndt, Exemplare des Berichtes erhalten können.

2 Innungen und 6 Mitbürgern 15 Rthlr., im Ganzen also 362 Rthlr. 20 Sgr. 2 Pf. der Anstalt zuwenden. Wesentlich wurde sie gefördert durch ein unverzinsliches Darlehen von 500 Rthlr. aus der Kammer-Hauptkasse, das die städtischen Behörden derselben vorläufig auf 1 Jahr bewilligt haben. Im Ganzen wurden, mit Hinzurechnung des vorjährigen Kassenbestandes, der zurückbezahlten Darlehen und der erhobenen Verwaltungsgebühren (6 Pf. pro Rthlr.), 4956 Rthlr. 5 Sgr. 8 Pf. vereinnahmt.

Ausgabe. 154 Suchende empfingen Darlehen von 5 bis 50 Rthlr., im Gesamtbetrage von 4890 Rthlr.; die notwendigen Verwaltungskosten für Druck, Schreibmaterialien und Botengehalt betragen 53 Rthlr. 17 Sgr. 3 Pf., so daß im Ganzen 4943 Rthlr. 17 Sgr. 3 Pf. verausgabt wurden.

Das reine Vermögen der Anstalt beträgt gegenwärtig 1655 Rthlr. 2 Pf., ungerechnet zwei Darlehen von 544 Rthlr., welche derselben zu zinsfreier Benutzung anvertraut sind.

Daß die Anstalt in fortwährend gesteigertem Maße in Anspruch genommen wird, geht aus der Zahl der Suchenden (237; 52 mehr als im vorigen Jahre) hervor. Daß die Empfangswürdigkeit sorgfältig ermittelt wird, leuchtet ein; denn 80 Suchende mußten abgewiesen werden. Es dürfte der Verwaltung der Anstalt diese strenge Sorgfalt um so mehr zur Ehre gereichen, da sie die höchste Caution, ihre Ehre, für die treue Uebung der freiwillig übernommenen Pflicht eingesetzt hat.

Uebrigens wird die Einrichtung, daß jeder der Darlehensnehmer für jeden Rthlr. 6 Pf. an Verwaltungs-Gebühren zu zahlen hat, durch den Erfolg gerechtfertigt; denn von den eingegangenen Gebühren (59 Rthlr. 22 Sgr.) mußten 53 Rthlr. 17 Sgr. 3 Pf. zu Verwaltungskosten verwendet werden, so daß nur ein Ueberschuß von 6 Rthlr. 4 Sgr. 9 Pf. verblieb.

Zu wünschen ist, daß die Anstalt die bisherigen Gönner sich erhalte, neue sich erwerbe, damit sie im Stande sei, bald zu helfen, was bis jetzt nicht immer geschehen konnte. Indes läßt sich solches Wunsches Gewährung voraussetzen, da der Anstalt binnen drei Jahren 1285 Rthlr. 19 Sgr. 11 Pf. zugewendet worden sind. Ist sie erst im Besitz eines größeren Vermögens, dann wird auch das Vorhaben, das der Stifter derselben zur Zeit noch in sich trägt, allmählig ins Leben geführt, und der Name „Bürgerrettungs-Anstalt“ gerechtfertigt werden können. Joh.

## Theater.

Robert der Teufel. Oper in fünf Akten. Nach dem Französischen des Scribe. Musik v. Meyerbeer. Dlle. Luger, Isabella.

Man war allgemein ziemlich gespannt, wie Dlle. Luger in einer so ersten Partie, als der Isabella, den so hoch gesteigerten Erwartungen entsprechen würde. Wir dürfen wohl nicht erst verschern, daß sie auch hier sich als die vollendetste Künstlerin bewährte und die Bewunderung aller Zuhörer nicht erwarb, sondern förmlich erzwang. In der That mußte auch ein hoher Grad von Oppositionsgeist und — kleinlicher Eitelkeit, welche auch in dem Vortheilhaftesten püffiger Weise etwas herauskügelt und dann ein lautes Triumphgeschrei erhebt, dazu gehören, um Demoiselle Luger das Verdienst schmälern zu wollen, in Breslau seit langen Jahren die erste wahrhafte Sängerin gewesen zu sein. Hoffentlich ist ihr hiesiger Aufenthalt für unsere Vocalmusik nicht ohne die nützlichsten Folgen, und namentlich werden unsere Sängerkinnen die Vorstellungen nicht ohne Nutzen besuchen. Nur Dlle. Luger vermag die Cavatine im 4ten Acte: „Wie, dein Herz hat es vergessen?“ mit solcher Innigkeit zu singen; auch die höchsten Töne sind ohne alle Schärfe, und die größte Anstrengung im Spiele scheint auf den Gesang selbst nicht den mindesten Einfluß auszuüben. — Trotz dem, daß die Partie Isabella's ziemlich kurz und verhältnismäßig unbedeutend ist, war das Haus, wenn auch, wie vorausgesehen, nicht voll, doch ziemlich besetzt. — Dlle. Luger wurde dreimal gerufen, und ihr Kränze und Blumen zugeworfen. Demoiselle Dickmann (Alice), die Herren Dobrowsky (Robert) u. Höfer (Bertram) erwarben sich in ihren Rollen den gewohnten reichlichen Beifall. — Nachträglich haben wir noch zu berichten, daß am vergangenen Mittwoch Abende der verehrten Künstlerin von einer großen Anzahl Kunstfreunden und dem Musikchor der hiesigen Schützenabtheilung eine Serenade dargebracht wurde.

## Jubelfeier in Salzbrunn.

Spät erst begann in Salzbrunn die Saison sich zu entwickeln und mit erstem Charakter ohne Leben, seit ein Leben, das segensreichste, allbetrauerte dahinschwand. In Lustbarkeiten dachte niemand und selbst in Festlichkeiten mischte sich die tiefe Landesträuer. Deshalb ging auch das fünfundsiebenzigjährige Jubiläum des Königl. Geh. Hofrathes, Ritters u. Hrn.

Dr. Zemplin, des Brunnen-Arzt's zu Salzbrunn, geräuschlos vorüber, aber mit inniger Herzlichkeit feierten Salzbrunn's Einwohner dieses Fest, mit herzlich dankbarer Theilnahme bezeugten die Kurgäste dem Jubilar, wie sehr sie ihn werth halten, indem sie ihm zu Ehren ein Diner veranstalteten, und erhöht wurde diese Feier durch die lobende Anerkennung, welche dem Jubilar von Seiten der Behörden dargebracht wurde.

Gleich nach der Morgenkur (am 24. Juni) brachte eine Deputation der Einwohner von Salzbrunn in Begleitung des Ortsgemeinlichen, des Pastors Herrn Melch, dem Jubilar ihre Glückwünsche dar, und überreichte einen silbernen Postal nebst Festgedicht, während das Berg-Hautboistenchor mit Musik den Jubilar begrüßte. Zugleich überreichte der Polizeidirektor Herr Baron v. Rhythofen dem Jubilar ein Glückwunschkreuz der Königl. Regierung und gratulierte dann im Namen der Brunnen-Direktion.

Mittags wurde von sämtlichen Kurgästen ein Diner veranstaltet, dem Gefeierten zu Ehren, der in die Vergangenheit zurückblickend, vor 25 Jahren kaum erwarten mochte, daß der einst so todtte Ort Salzbrunn ein Glanzpunkt sein würde in Schlesiens Bergen.

Wie mochte der Jubilar ergrübelt sein, als er auf der Wilhelmshöhe, umgeben von den Einwohnern Salzbrunn's, die ihm dort ein Fest gaben, sich nennen hörte den Gründer des Wohlstandes in jenem Ort, den er zu seinen Füßen sah glänzend im Sonnenschein, belebt durch Hunderte von Kurgästen, sich freundlich präsentirend mit stattlichen Gebäuden. — Hoch mag dem Jubilar das Herz in der Brust geschlagen haben, als er hinabschaute in das Thal, welches Tausend und abermals Tausende mit irdischen Gebrechen heimsuchten und in dem sie Genesung fanden in dem Quell, dem er als Arzt den jetztigen Ruf verschaffte. Und wie das Lebehoch hernieder schallte von der Wilhelmshöhe, so soll gleich einem Echo aus der Ferne unser Lebehoch Dir, verehrter Jubilar, entgegen fliegen, denn sind wir auch fern jetzt, so sind wir Dir doch nah in dankbarer Erinnerung. Hoch lebe, lebe und wirke fort wie Du gewirkt, und Du wirst leben in aller Andenken! R. L.

## Mannichfaltiges.

— Die Stadt London dehnt sich jetzt von Bethnalgreen bis Trenhamgreen (20 Englische Meilen) und von Kentishtown bis Belxton (7 Englische Meilen) aus, hat eine Oberfläche von 20 Englischen Quadrat-Meilen, 200,000 Häuser und 2 Millionen Einwohner.

— Ein Correspondent des „Münch. Correspondenten“ schreibt aus Berlin: „Sie mögen sich verwundert haben, daß ich Ihnen nichts von unsern Pferdeerennen geschrieben, indß haben dieselben bei unserm Publikum längst alle Popularität verloren. Man sieht in diesen Pferdeerennen nichts als eine neue Art von Hazardspiel. Zur Verbesserung der Pferdebezüge können sie unmöglich beitragen. Am ersten Renntage sahe ich einen wunderbaren ausgestaffierten Kastenwagen anlangen. Niemand ahnete, was derselbe enthielt, endlich ergab es sich, daß zwei Rennpferde darin angelangt waren. Was in aller Welt aber kann eine Verbesserung der Pferdebezüge nützen, die es so weit bringt, daß die Pferde gefahren werden müssen?“

— Der Pantalon, der Stammvater eines zahlreichen, glücklichen Geschlechts, wurde uns im Jahre 1796 und in knapper Form geboren. Friedrich Wilhelm III., der sich im Sommer 1797 zu Pyrmont zum ersten Male in Pantalons gezeigte, rief damit die deutsche Jugend auf, die Fessel der Jarretiere abzuwerfen. Der Grad, dieses häßliche, ungesunde, den Bekleidungen aussehende Kleidungsstück, das sich zum höchsten Range erhoben, indem es bei allen Feiertlichkeiten unentbehrlich ist, wurde von Ludwig XIV. durch einfaches Zurückschlagen der Rockschöße eingeführt. Der Grad ist ein Symbol der gegenwärtigen Cultur; er ist die allgemeine Uniform des Culturmenschen, welcher bedeutsame gesellschaftliche Akte vorzunehmen hat; er ist überall, wo des Lebens Lust am ernstlichsten gewonnen wird, er bekleidet den Supplikanten, Communicanten, Gebattermann und Leichengänger, so gut wie den Ballgänger, den warmen Verehrer der Primadonna in Opernhäusern und den ästhetischen Theatertrinker. Er ist die sichtbare Gestalt eines Mysteriums, und kann von der Mode wohl äußerlich benagt, aber nicht in seinem Kerne angegriffen werden. (R. Ztg.)



Sonntag den 11. Juli 1840.

**Theater-Repertoire.**  
Sonnenabend, bei aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen: „Norma.“ Große lyrische Oper in 2 Aufzügen von Bellini. Norma, Mlle. Luger, K. K. Oesterreichische Kammer- und Hof-Opern-Sängerin, als vierte Gastrolle.

Sonntag, neu einstudiert: „Das Alpenröslein, das Patent und der Schawl.“ Schauspiel in drei Abtheilungen nach einer Erzählung Claudens von Franz v. Holbein.

H. 14. VII. 6. J. □. I.

**Entbindungs-Anzeige.**  
Die heut Vormittags erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, geb. Steinbeck, von einem gesunden Knaben zeigt, statt besonderer Meldung, an:  
Sauer, den 9. Juli 1840.

Müller,  
Kreis-Justiz-Kommissarius.

**Entbindungs-Anzeige.**  
Die gestern Abend 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, gebornen von Eisenhart, von einem gesunden Knaben, beehrt sich, Verwandten und Bekannten, statt besonderer Meldung, hierdurch anzuzeigen:  
v. Wenzel.  
Reichenbach, den 9. Juli 1840.

**Entbindungs-Anzeige.**  
Die heute Nacht 11 1/2 Uhr glücklich, aber schwer erfolgte Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, beehrt sich, Verwandten und Freunden ganz ergebenst anzuzeigen:  
Kahl,  
Oberlandesgerichts-Assessor.  
Schrimm, den 4. Juli 1840.

**Entbindungs-Anzeige.**  
Die gestern in der Nacht halb 12 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, von einem gesunden Mädchen, beehrt sich, anstatt besonderer Meldung, hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen:  
Chorus,  
Major im Generalstabe.  
Breslau, den 10. Juli 1840.

Die Sing-Akademie setzt heute ihre Vorübung aus.

**Sommer- u. Wintergarten.**

Sonntag den 12. Juli:  
**Großes Konzert.**  
Rutschbahnfahrt, Vogelschießen, Vogelstechen.  
**Prämien-Colosseum-Spiel**  
der geschmackvollsten Gegenstände.  
Anfang des Konzerts 4 Uhr. Entree 5 Sgr.  
Kroll.

**Urania.**  
Montag den 13. Juli keine Vorstellung; Tanz.  
Die Vorsteher

**Meine Wohnung**  
ist jetzt Ohlauerstraße Nr. 9.  
**Bolzenthall,**  
Justiz-Commissarius und Notarius publicus.

Ich wohne jetzt Albrechtsstraße Nr. 8.  
Commissionair F. W. Gramann.

Die im Johanni-Termin 1840 fällig gewordenen Zinsen der Großherzoglich Posen'schen Pfandbriefe werden gegen Einlieferung der betreffenden Coupons und deren Specificationen vom 1. bis 15. August d. J., die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Berlin durch den unterzeichneten Agenten in seiner Wohnung (wo auch vom Osten d. ab die Schemata zu den Coupons-Specificationen unentgeltlich zu haben sind) und in Breslau durch den Herrn Kommerzienrath Joh. Ferd. Kraker ausgezahlt. Nach dem 15. August wird die Zahlung geschlossen und können die nicht erhobenen Zinsen erst im Weihnachtstermin 1840 gezahlt werden.  
Berlin, den 10. Juli 1840.

**Robert,**  
K. Geheim-Kommerzienrath,  
Behrenstraße Nr. 45.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung, bringe ich hiermit zur Kenntniß daß vom  
22ten d. M. ab die Schemata zu den Specificationen in meinem Comtoir unentgeltlich zu haben sind, und daß die Zahlung der großherzoglichen Posen'schen Pfandbrief-Zinsen gegen Einlieferung der fälligen Coupons vom 1. bis 15. August d. J., die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr bei mir stattfinden wird.  
Breslau, den 12. Juli 1840.

**Joh. Ferd. Kraker,**  
K. Kommerzienrath,  
Paradeplatz 5.

## Anzeige.

Im lithogr. Institut von C. Krone in Breslau, Oberstraße Nr. 4, ist erschienen: „Erinnerungen an Friedrich Wilhelm III.“ ein Tableau, die Dokumente des hochsel. Königs Majestät enthaltend (Steindruck in autographischer Manier), à Exemplar 5, 10 u. 15 Sgr.

Von der Miniatur-Bibliothek der deutschen Klassiker sind so eben die Bändchen 20—22 à 2 1/2 Sgr. eingegangen, und können von den geehrten Subscribenten in Empfang genommen werden. Auf dieses deutsche Nationalwerk, die wahre Quintessenz unserer klassischen Literatur, werden fortwährend neue Theilnehmer angenommen und können die bisher erschienenen Bändchen auf einmal, oder nach und nach in beliebigen Fristen in Empfang genommen werden bei  
F. C. C. Leuckart  
in Breslau, am Ringe Nr. 52.

Zur Verlage von Theodor Penning's in Meisse und Frankenstein ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Breslau bei G. P. Aberholz:

**Darstellung**  
der wissenschaftlichen Prinzipien  
der  
**Wasserheilkunst**  
oder der sogenannten

**Gräfenberger Heilmethode**

von  
**Louis Sanvan.**

Doctor der Medicin etc. etc. zu Warschau.

Aus dem Französischen

übersetzt und mit Zusätzen vermehrt von

**Dr. Carl Munde.**

Preis geheftet 12 1/2 Sgr. (10 Gr.)

Die gegenwärtige kleine Schrift ist eine auffallende Erscheinung in dem Gebiete der Wasserheilkunde. Sie entwickelt in bewundernswürdiger Klarheit und Kürze die Grundsätze des gesunden und kranken Lebens und beweist dann auf eine unwiderlegbare Weise die Uebereinstimmung der Prießnitz'schen Methode mit den Grundsätzen der rationalen Medicin, welche sie nach dem Geständnisse des gelehrten Herrn Verfassers, der die Kur fünfzehn Monate in Gräfenberg brachte und seit vier Jahren die Methode selbst mit Erfolg ausübte, in vielen Punkten übertrifft, während sie ihr in keinem nachsteht. Das Büchlein ist jedem Gebildeten unentbehrlich, der sich für die Wasserheilkunde interessiert. Dem Arzte, um sich von den Vorurtheilen, die er gegen sie hegt, zu befreien, dem Laien, um sich von den Grundsätzen zu unterrichten, nach denen das Wasser seine Wirksamkeit äußert, und sich vor schädlichen Uebertreibungen und unrichtiger Anwendung zu hüten. — Der nicht nur in Deutschland beliebte Name des Herrn Uebersetzers, dessen Werk über Gräfenberg seit dritthalb Jahren in mehr als 20,000 Exemplaren circulirt, bürgt übrigens für den Werth des Büchleins, das ganz sicher Niemand unbefriedigt aus den Händen legen wird.

Bei Aug. Schulz u. Comp. in Breslau erschien so eben:

**Schubarth, Dr. R. C., Friedrichs**  
**des Großen Versuch über die Regier**  
**ungsformen und über die Pflichten**  
**der Regenten. Mit Einleitung und**  
**Nachwort. gr. 8. geh. 1/2 Rthl.**

Daraus besonders abgedruckt:  
**Friedrichs des Großen Regierungs-**  
**Ansichten, oder: Betrachtungen über**  
**die Regierungsformen und über die Pflichten**  
**der Regenten. Von ihm selbst niedergeschrieben. gr. 8. geh. 1/4 Rthl.**

Auf dieses einfache und klare, aber tiefe und überzeugende Vermächtniß der edlen Gennungen des großen Königs ist bereits in Nr. 77 dieser Zeitung, von anerkannter Autorität, als auf ein Denkmäl, dauernder als Erz — hingewiesen worden. Gleich einem andern, der neuesten Zeit angehörenden unvergänglichen Zeugnisse landesväterlicher, wie menschlicher Größe, wird auch diese im Allgemeinen noch wenig gekannte Schrift jetzt, bei dem Abflusse der 100jährigen preuss. Herrschaft über Schlesien, bis in die kleinsten Hütten gelangen und ebenfalls als ein theures Testament des „Einzigen“ überall hochwillkommen sein.

## Literarische Anzeigen

### der Buchhandlung Josef May und Komp. in Breslau.

Wir erlauben uns, das katholische Publikum auf nachstehendes, so eben in unserm Verlage erschienenenes Werk aufmerksam zu machen:

**Christodora.**  
Ein Festgeschenk für katholische Christen

von  
**A. Ungari.**

Mit bischöflicher Approbation.

Mit einem vortrefflichen englischen Stahlstich.

22 Bogen in 8. auf milchweißem Papier.

Geh. 1 Rthl. 8 Gr., fein geb. 2 Rthl.

Vorstehendes Buch, welches mit dem Beifalle des hochwürdigsten Bischöflichen Ordinariats zu Mainz erscheint, dürfte sich als eine der sinnreichsten, werthvollsten und elegantesten Festgaben für gebildete Katholiken erweisen.

Die Betrachtungskstoffe, in den verschiedenartigen Dichtungsformen geboten, empfehlen sich eben so sehr durch innige Religiosität wie durch eine geschmackvolle Darstellung, welche dem beliebten Verfasser eigen thümlich ist, und dessen frühere Schriften von den bedeutendsten deutschen Journalen schon seit einer Reihe von Jahren mit auszeichnender Anerkennung empfohlen wurden.

Daß die äußere Ausstattung dem Inhalte des Buches gemäß sei und glänzend genannt werden kann, davon bitten wir, durch eigene Ansicht sich zu überzeugen. — In allen Buchhandlungen, in Breslau in der Buchhandlung Josef May und Komp. sind Exemplare geheftet und gebunden vorrätig.

J. D. Sauerländer's Verlagsbuchh. zu Frankfurt a. M.

So eben ist bei G. Fr. Meyer in Weis-

senburg a. S. erschienen und in allen Buchhandlungen, in Breslau in der Buchhandlung Josef May und Komp. zu haben:

**L. Beck-dorff,**

an gottesfürchtige

protestantische Christen.

Worte des Friedens und der Wiederveröhnung.

**Erstes Wort.**

Gr. 8. Velinpapier. Geh. 1 Rthl.

2. Zweites Wort (als Schluß) folgt noch im Laufe dieses Jahres.

**Bibliothek der vorzüglichsten katholischen Kanzelredner des Auslandes.** Herausgegeben von einem Vereine kathol. Geistlichen. Erste Abtheil. Erstes Heft. Auch u. d. Titel: Predigten von P. R. A. Mac-Carthy. Aus dem Französischen. Erster Band. Bogen 1 — 6. Gr. 8. 6 Gr.

Diese Bibliothek ist vorläufig berechnet auf zwei Abtheilungen: 1. Mac-Carthy, in etwa 12 Heften. 11. Vieira's Predigten, aus dem Portugiesischen zum ersten Male überfetzt von Dr. Fr. J. Schermer in etwa 12 Heften. Man kann sich auf einzelne oder auf beide

Abtheilungen in jeder Buchhandlung vermerken lassen. Wenigstens alle 14 Tage erscheint ein Heft von 6 Bogen zum Preise von 6 Gr. (7 1/2 Sgr.), der nach Maßgabe später erhöht werden dürfte.

Bei S. Aulinger in Dillingen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Breslau durch die Buchhandlung Josef May und Komp. zu haben:

**Nickel, M. A.,** geistl. Rath und Regens des bischöflichen Seminars in Mainz,

**Laienbrevier für Katholiken.**

gr. 8. 28 Bogen, mit 1 feinen Stahlstich, 25 Sgr.

Dasselbe auf Velinpapier 1 Rthl.

Dieses höchst interessante Buch des durch mehrere Schriften berühmten Herrn Verfassers enthält das hauptsächlichste, gleichsam das Mark des reichen Schatzes der erhabenen Gebete und Ceremonien, welche in den Messbüchern, Brevieren und Ritualen der katholischen Kirche vorkommen. Außer den kirchlichen und häuslichen Gebeten ist dem Werke eine Tafel der beweglichen Feste, so wie ein Kirchenkalender beigelegt.

Bei Wasse in Queblinburg ist erschienen und in der Buchhandlung Josef May und Komp. in Breslau zu haben:

**C. Hartmann: Ueber den Betrieb der Hohöfen, Cupolöfen, Frisch-**

**feuer**

**und Schmiedeeisen mit erhitzter Gebläseluft;**

über die Anwendung des Lufttrockners, des gebörrten und des halbverkohnten Holzes beim Hohöfen- und Frischfeuer-Betriebe, und über den jetzigen Stand des Eisenhütten-Gewerbes. Fünftes Heft mit 7 lithogr. Tafeln. Gr. 8. Preis 2 Rthl. 10 Sgr.

Die vier ersten Lieferungen dieses mit großem Beifall aufgenommenen Werkes, — das die neueren Fortschritte im Eisenhüttenwesen, insbesondere alle neuerfundnen Gebläse und die neuerdings gemachten Erfahrungen in Bezug auf die Brennmaterialien und ihre Ersparung sehr vollständig enthält — sind ebenfalls noch im Buchhandel zu haben.

Im Verlage von Alexander Dunder in Berlin ist so eben erschienen und durch alle namhaften Buchhandlungen des In- und Auslandes, in Breslau in der Buchhandlung Josef May und Komp. zu erhalten:

**La Chirurgie**

de

**Mr. Dieffenbach**

par

**Charles Phillips.**

1ère Partie avec quatre planches.

1 1/2 Thlr. (5 Frs.)

**Literarische Anzeigen**

der Buchhandlung Ferdinand Hirt in Breslau.

Bei Joh. Fr. Hartknoch in Leipzig ist erschienen und zu haben bei Ferd. Hirt in Breslau, Ratibor und Ples:

**Der Sachsenspiegel.**

Herausgegeben und mit Wörterbuch versehen von Dr. Julius Weiske, Prof.

12. 163 S. Preis 15 Sgr.

Der Sachsenspiegel, der hiermit zum ersten Mal in einer so freundlichen und wohlfeilen Ausgabe dargeboten wird, sollte nicht nur in den Händen aller Juristen sein, sondern auch jeder Gebildete sollte ihn kennen und einen Platz neben dem Nibelungenliede einräumen.

Bei G. Reimer in Berlin ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten, in Breslau, Ratibor und Ples bei Ferd. Hirt:

**Hufeland, Dr. C. W., praktische**

**Uebersicht der vorzüglichsten Heilquellen Deutschlands.** Herausgegeben und ergänzt von Dr. C. D. Sann. Vierte vermehrte Aufl. 1 Rthl. 5 Sgr.

Bei Ferdinand Hirt in Breslau (am Ratibor und Ples Nr. 47), Ratibor und Ples ist zu haben:

**200 Anekdoten und Charakterzüge von Napoleon,**

**so wie dessen letzte Lebensstage**

**und Tod.**

Nach zuverlässigen authentischen Quellen bearbeitet von H. St. Maberlin.

Preis broch. 15 Sgr.

Queblinburg u. Leipzig, Ernst'sche Buchhandl.

Abtheilungen in jeder Buchhandlung vermerken lassen. Wenigstens alle 14 Tage erscheint ein Heft von 6 Bogen zum Preise von 6 Gr. (7 1/2 Sgr.), der nach Maßgabe später erhöht werden dürfte.

Bei S. Aulinger in Dillingen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Breslau durch die Buchhandlung Josef May und Komp. zu haben:

**Nickel, M. A.,** geistl. Rath und Regens des bischöflichen Seminars in Mainz,

**Laienbrevier für Katholiken.**

gr. 8. 28 Bogen, mit 1 feinen Stahlstich, 25 Sgr.

Dasselbe auf Velinpapier 1 Rthl.

Dieses höchst interessante Buch des durch mehrere Schriften berühmten Herrn Verfassers enthält das hauptsächlichste, gleichsam das Mark des reichen Schatzes der erhabenen Gebete und Ceremonien, welche in den Messbüchern, Brevieren und Ritualen der katholischen Kirche vorkommen. Außer den kirchlichen und häuslichen Gebeten ist dem Werke eine Tafel der beweglichen Feste, so wie ein Kirchenkalender beigelegt.

Bei Wasse in Queblinburg ist erschienen und in der Buchhandlung Josef May und Komp. in Breslau zu haben:

**C. Hartmann: Ueber den Betrieb der Hohöfen, Cupolöfen, Frisch-**

**feuer**

**und Schmiedeeisen mit erhitzter Gebläseluft;**

über die Anwendung des Lufttrockners, des gebörrten und des halbverkohnten Holzes beim Hohöfen- und Frischfeuer-Betriebe, und über den jetzigen Stand des Eisenhütten-Gewerbes. Fünftes Heft mit 7 lithogr. Tafeln. Gr. 8. Preis 2 Rthl. 10 Sgr.

Die vier ersten Lieferungen dieses mit großem Beifall aufgenommenen Werkes, — das die neueren Fortschritte im Eisenhüttenwesen, insbesondere alle neuerfundnen Gebläse und die neuerdings gemachten Erfahrungen in Bezug auf die Brennmaterialien und ihre Ersparung sehr vollständig enthält — sind ebenfalls noch im Buchhandel zu haben.

Im Verlage von Alexander Dunder in Berlin ist so eben erschienen und durch alle namhaften Buchhandlungen des In- und Auslandes, in Breslau in der Buchhandlung Josef May und Komp. zu erhalten:

**La Chirurgie**

de

**Mr. Dieffenbach**

par

**Charles Phillips.**

1ère Partie avec quatre planches.

1 1/2 Thlr. (5 Frs.)

**Literarische Anzeigen**

der Buchhandlung Ferdinand Hirt in Breslau.

Bei Joh. Fr. Hartknoch in Leipzig ist erschienen und zu haben bei Ferd. Hirt in Breslau, Ratibor und Ples:

**Der Sachsenspiegel.**

Herausgegeben und mit Wörterbuch versehen von Dr. Julius Weiske, Prof.

12. 163 S. Preis 15 Sgr.

Der Sachsenspiegel, der hiermit zum ersten Mal in einer so freundlichen und wohlfeilen Ausgabe dargeboten wird, sollte nicht nur in den Händen aller Juristen sein, sondern auch jeder Gebildete sollte ihn kennen und einen Platz neben dem Nibelungenliede einräumen.

Bei G. Reimer in Berlin ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten, in Breslau, Ratibor und Ples bei Ferd. Hirt:

**Hufeland, Dr. C. W., praktische**

**Uebersicht der vorzüglichsten Heilquellen Deutschlands.** Herausgegeben und ergänzt von Dr. C. D. Sann. Vierte vermehrte Aufl. 1 Rthl. 5 Sgr.

Bei Ferdinand Hirt in Breslau (am Ratibor und Ples Nr. 47), Ratibor und Ples ist zu haben:

**200 Anekdoten und Charakterzüge von Napoleon,**

**so wie dessen letzte Lebensstage**

**und Tod.**

Nach zuverlässigen authentischen Quellen bearbeitet von H. St. Maberlin.

Preis broch. 15 Sgr.

Queblinburg u. Leipzig, Ernst'sche Buchhandl.

Abtheilungen in jeder Buchhandlung vermerken lassen. Wenigstens alle 14 Tage erscheint ein Heft von 6 Bogen zum Preise von 6 Gr. (7 1/2 Sgr.), der nach Maßgabe später erhöht werden dürfte.

Bei S. Aulinger in Dillingen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Breslau durch die Buchhandlung Josef May und Komp. zu haben:

**Nickel, M. A.,** geistl. Rath und Regens des bischöflichen Seminars in Mainz,

**Laienbrevier für Katholiken.**

gr. 8. 28 Bogen, mit 1 feinen Stahlstich, 25 Sgr.

Dasselbe auf Velinpapier 1 Rthl.

Dieses höchst interessante Buch des durch mehrere Schriften berühmten Herrn Verfassers enthält das hauptsächlichste, gleichsam das Mark des reichen Schatzes der erhabenen Gebete und Ceremonien, welche in den Messbüchern, Brevieren und Ritualen der katholischen Kirche vorkommen. Außer den kirchlichen und häuslichen Gebeten ist dem Werke eine Tafel der beweglichen Feste, so wie ein Kirchenkalender beigelegt.

Bei Wasse in Queblinburg ist erschienen und in der Buchhandlung Josef May und Komp. in Breslau zu haben:

**C. Hartmann: Ueber den Betrieb der Hohöfen, Cupolöfen, Frisch-**

**feuer**

**und Schmiedeeisen mit erhitzter Gebläseluft;**

über die Anwendung des Lufttrockners, des gebörrten und des halbverkohnten Holzes beim Hohöfen- und Frischfeuer-Betriebe, und über den jetzigen Stand des Eisenhütten-Gewerbes. Fünftes Heft mit 7 lithogr. Tafeln. Gr. 8. Preis 2 Rthl. 10 Sgr.



# Grass, Barth & Comp. in Breslau,

Herrenstrasse Nr. 20.

Stadt- und Universitäts-  
Buchdruckerei,  
Schriftgiesserei,  
Stereotypie,  
Verlags- und Sortiments-  
Buchhandlung,  
Lithographie  
und  
Xylographie.



Gefällige Aufträge in den  
benannten Fächern werden  
schnell, gut und zu billigen  
Preisen besorgt. — Die Sor-  
timents-Buchhandlung  
führt ein möglichst vollständi-  
ges Lager der älteren, neuen  
und neuesten Literatur (incl.  
Schulbücher, Atlanten etc.)  
und liefert, ausser den nach-  
stehenden, alle in den öffent-  
lichen Blättern angezeigten  
Bücher zu gleichem Preise  
und in derselben Zeit.

So eben ist in der Carl Haas'schen Buchhandlung in Wien in sehr eleganter Aus-  
stattung erschienen und kann durch jede Buchhandlung bezogen werden, in Breslau vor-  
rätig bei Grass, Barth u. Comp., Herrenstrasse Nr. 20:

## Immergrün.

Eine Festgabe  
zur vierten Jubelfeier

### Erfindung der Buchdruckerkunst.

Enthält:

Gutenberg's Tod, geschichtliches Lebensgemälde

von

F. Dingelstedt,

nebst Novellen

von Julius Krebs, Ludwig Storch, Bernd v. Gusek, — und lyrische Bei-  
träge von Nikolaus Lenau, L. A. Frankl, R. v. Leitner, L. Storch,  
J. G. Seidl, J. R. Vogl, E. Duller, Fikinger u. a. m.

Mit 7 prachtvollen Stahlstichen nach Originalgemälden.

(Als Titellieferer Amerling's berühmte Morgenländerin.)

Taschen-Format, circa 24 Bogen auf milchweißem Velinpapier elegant gedruckt.

Ausgabe in fein gepresstem Pariserband mit reich vergoldeten Decken und Goldschnitt  
2 Rthlr. 20 Gr. — Prachtausgabe in Seide 3 Rthlr. 12 Gr.

Im Verlage des Literatur-Comptoirs in Stuttgart ist erschienen und bei  
Grass, Barth und Comp. in Breslau, Herrenstrasse Nr. 20, zu haben:

## William Hogarth's Zeichnungen,

nach den Originalen  
in Stahl gestochen.

Mit der vollständigen Erklärung derselben von G. C. Lichtenberg. Herausgegeben mit  
Ergänzung und Fortsetzung derselben, nebst einer Biographie Hogarth's, von Dr. Franz  
Kottenkamp. Vollständig in 12 Heften à 6 Bogen Text und 6 Stahlstiche.  
Preis 22 1/2 Sgr.

Im Verlage der Classiker in Stuttgart ist erschienen und bei Grass, Barth und  
Comp. in Breslau, Herrenstrasse Nr. 20, zu haben:

## Tausend und eine Nacht.

Arabische Erzählungen,

zum erstenmale aus dem arabischen Urtext

treu übersetzt von Dr. Gustav Weil.

Herausgegeben und mit einer Einleitung von August Lewald. Mit 2000 Bildern und  
Wignetten von F. Gros. In Lieferungen à 1 1/2 Sgr. Erschienen sind bereits 1ster Band  
1—118. Lieferung. 2ter Band 1—60. Lieferung. 3ter Band 1—20. Lieferung.  
Preis 8 Rthlr. 12 1/2 Sgr. n.

Grass, Barth und Comp. in Breslau (Herrenstrasse Nr. 20) empfehlen sich zu  
geneigten Unterzeichnungen auf die in der Pfahnschen Buchhandlung in Berlin nächstens  
erscheinende:

## Lebens- und Regierungsgeschichte Friedrich Wilhelm des Dritten, Königs von Preußen.

Herausgegeben von

R. F. Klöden,

Direktor der Berliner Gewerbeschule.

(Mit einem Portrait des hohen Verewigten, in Stahlstich.)

Vollständig in 3—4 Abtheilungen, à 10 Sgr.)

Unter den Millionen, welche mit tiefer Wehmuth in den letzten Tagen das edle Leben  
unseres hochseligen Königs erblicken sahen, sind Tausende, deren Herzen es zum Bedürfnis  
wurde, sich mit diesem Leben anzuverwandeln zu beschäftigen, als es die bloße Erinnerung  
verlebter Tage möglich macht. Senen dürfte ein Dienst geleistet werden, wenn ich es un-  
ternehme, eine Uebersicht der Geschichte des Lebens und der Regierung Friedrich Wilhelms  
des Dritten zu geben, in welcher das bewegte Bild großer Weltgeschichte, königlicher Erge-  
bung und Erhebung, eines seltenen Zusammenwirkens von Geist und Will, so wie der un-  
zählbaren Wohlthaten, durch welche Letzteres von seinem Könige beglückt wurde, in ge-  
drängter Kürze dargestellt werden soll. Mein Bestreben soll sein, diese Darstellung in einer  
des erhabenen Gegenstandes würdigen Form zu geben und eine Zeichnung aufzustellen,  
welche das uns lieb gewordene Bild des theuren entschlafenen Landesherrn in möglichster  
Treue wiedergibt.

Der Verfasser.

So eben sind bei Meyer und Zeller in  
Breslau erschienen und in allen Buchhandlun-  
gen zu haben, in Breslau bei Grass,  
Barth und Comp. (Herrenstr. Nr. 20):  
Eichelberg, F., Methodischer Leitfaden  
zum gründlichen Unterricht in der Natur-  
geschichte, für höhere Lehranstalten. 8.  
1r. Thl. Thierkunde. 48 Kr. ob. 10 Gr.  
2r. Thl. Mineralogie. 54 Kr. ob. 12 Gr.  
(Der zweite Theil, Botanik, erscheint  
nächstens.)

Das Bernerische Schulblatt spricht sich über  
die Schrift folgendermaßen aus: „Dieser Leit-  
faden führt die gewünschte Verbindung des  
pädagogischen mit dem wissenschaftlichen Ele-  
mente auf vorzügliche Weise durch. Es mag  
diese kleine Schrift wohl das Vorzüglichste  
sein, was in methodischer Beziehung über Na-  
turgegeschichte bis jetzt erschienen ist. Wer sich  
ihren bedienen mag und eigene, ernste Stu-  
dium nicht scheut, wird auch gewiß in intellec-

tueller Hinsicht und in Beziehung auf groß-  
artige Naturanschauung die herrlichsten Erfolge  
wahrnehmen. So behandelt, muß die Natur-  
geschichte ein herrliches Bildungsmittel wer-  
den; sie weckt und schärft den Verstand,  
veredelt und hebt das Gefühl tief ins Leben  
der Natur hinein und lehrt, wie der Verfasser  
sagt, die Natursprache verstehen. Wägte  
dieser Weg bald allgemeinere Anerkennung fin-  
den.“

Meyer, Dr. G., die ältesten Münzen von  
Zürich oder Zürich's Münzgeschichte im  
Mittelalter. Mit 2 Münztafeln. 57 Kr.  
oder 12 Sgr.

Schuster, C. Ludwig. Poetische Ver-  
suche, herausgegeben zur Unterhaltung ei-  
nes Niederebenen. 8. 18 Kr. oder 4  
Sgr.

Platonis Lysis et Alenexe-  
nus item incerti auctoris Hip-  
parchus. Recogn. J. G. Baierus.

J. C. Orellius. A. G. Winkelman-  
nus. 12. 27 Kr. — 6 Gr. A. G.  
Winkelmannus Politicus item in-  
certi auctoris Minos. 12. 36 Kr.  
— 8 Ggr.

Im Verlage von G. Basse in Duedlin-  
burg ist so eben erschienen und bei Grass,  
Barth u. Comp. in Breslau zu haben:

## Der erfahrene Haus-Pferde- Arzt,

oder Darstellung aller innerlichen und äußer-  
lichen Pferdekrankheiten und gründlicher Un-  
terricht, sie zu erkennen und zu heilen. Nebst  
Anweisung, das Alter eines Pferdes genau  
und sicher zu erkennen, und einem Anhange,  
welcher die in diesem Buche vorkommenden  
Recepte enthält.

Ein Hülfsbuch für jeden Pferdebesitzer, be-  
sonders für Landwirthe, Thierärzte,  
Schmiede etc.  
Fünfte, verb. Aufl. — Preis 20 Sgr.

## Johann Friedr. Versch: Taschenbuch der pferdeärzt- lichen Praxis,

für Pferdeärzte, Kur- und Zahnenschmiede  
und jeden Pferdebesitzer.  
Preis 20 Sgr.

Im Verlage von Mittler in Berlin ist  
erschienen und bei Grass, Barth u. Comp.  
in Breslau, Herrenstrasse Nr. 20, zu haben:

## Versuch einer Darstellung

der

Kunst-Sinnbilder,

insoweit sie der jetzigen Zeit angemessen

sind.

Für Künstler, Kunstliebhaber, Fa-  
milienherren und Alle, welche sich mit bild-  
lichen Darstellungen beschäftigen. Herausge-  
geben von C. A. Menzel, Königl. Bauin-  
specteur an der Universität zu Greifswald. 8.  
1 1/2 Rthlr.

## Die Renten-Versicherungs- Anstalten

und deren Bedeutung

für

Mit- und Nachwelt.

Von v. Blesson.

8. Brosch. 20 Sgr.

Bei G. Schubert in Leipzig ist erschienen  
und in Breslau bei Grass, Barth und  
Comp., Adersholz, Leuckart, Wein-  
hold, so wie in allen übrigen Buch- und  
Musikalienhandlungen zu haben:

## Bibliothèque de l'Opéra.

Potpourri's d'après des thèmes favo-  
ris des Opéras modernes  
pour le Piano seul.

Edition nouvelle, revue et corrigée.

Sechs Cahiers, zusammen 450 Seiten groß  
Royal-Notenformat stark, 36 Opern umfas-  
send; ausgezeichnet durch Correctheit, äußere  
Eleganz und außerordentliche Wohlfeilheit, da  
der Preis nur ein Drittel des gewöhnlichen  
Notenpreises ist. Subscriptionspreis 9 Thlr.  
Eabepreis 18 Thlr.

Bei Grass, Barth u. Comp. in Bres-  
lau so wie durch alle soliden Buchhandlun-  
gen ist zu beziehen:

## Geist Friedrichs des Großen.

Eine Anthologie aus

seinen sämtlichen Werken.

Mit einer Abbildung des Modells zur Frie-  
drichsstatue in Breslau.

Ein Supplement

zu den verschiedenen Biographien des Königs.

12 Bogen. Neb. 8. In Umschlag geh.

Preis 15 Sgr.

Berlin. Verlag von Siebmann u. Comp.

Bei C. E. Krüger in Dortmund sind erschie-  
nen und bei Grass, Barth u. Comp. in  
Breslau, Herrenstrasse Nr. 20, zu haben:

## Zimmermann's Sprüche, oder Siebelreden,

gesammelt und herausgegeben von

C. Baumeister.

8. 5 Sgr.

Bei Grass, Barth und Comp. ist ge-  
heftet für 2 Sgr. jetzt zu haben:

Verzeichniß, Zweihundertzwanzigste, der Be-  
hörden, Lehrer, Beamten, Institute u.  
sämmlicher Studirender auf der Kgl.  
Universität Breslau im Sommer-Se-  
mester 1840.

Zu Arbeiten im Stubenmolen nach neuer-  
stem Geschmack, Delanstrich, so wie zu allen  
in dieses Fach treffenden Aufgaben, empfiehlt  
sich zu den billigsten Preisen der Maler laus  
der Kupferstrasse Nr. 45 im Einhorn,  
eine Treppe hoch.

## Nothwendiger Verkauf.

Oberlandes-Gericht zu Breslau.  
Das Erbsehn- und Rittergut Seiffersdorf  
im Schönauischen Kreise, abgetheilt auf  
36, 271 Rthl. 17 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst  
Hypothekenschein und Bedingungen in unse-  
rer Registratur einzusehenden Taxe, soll  
am 21. September d. J. Vormittags  
10 Uhr.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.  
Die dem Aukenthalt nach unbekannten Mit-  
eigentümer und Realgläubiger:

- a. der Landes-Älteste Friedrich August Chri-  
stoph von Uechtritz,
- b. die Christiane Friederike Eleonore, ver-  
ehelichte Majorin von Buttler, geborne  
von Uechtritz,
- c. der Ernst Ferdinand August von Uech-  
tritz, resp. deren Erben,

werden hierzu öffentlich vorgeladen.  
Alle unbekannten Real-Prätendenten wer-  
den aufgeboten, sich bei Vermeidung der Prä-  
klusion spätestens in diesem Termine zu mel-  
den. Breslau, den 12. Februar 1840.

D u n d r i c h.

## Substitutions-Bekanntmachung.

Bei dem Königl. Oberlandes-Gericht  
von Oberschlesien soll am 12. August 1840  
Vorm. 10 Uhr an ordentlicher Gerichts-  
stelle, der im Plesser Kreise belegene, auf  
7966 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte Valentin  
Pastwin'sche Antheil der Lehnsoogtei  
Groß-Gehm, nebst Zubehör, insbesondere der  
Mitjagd, drei Vierteltheile der sämtlichen Ju-  
risdictionen und dem neuerbauten Gast-  
hause zu Groß-Gehm im Wege der nothwen-  
digen Substitution verkauft werden. Die  
Taxe, der neueste Hypothekenschein und die  
Kaufbedingungen können in unserer Regi-  
stratur eingesehen werden.  
Ratibor, den 31. Dezember 1839.

Königliches Oberlandes-Gericht von

Oberschlesien.

3611mer.

## Edictal-Citation.

Ueber den Nachlaß des zu Grzeczyn ver-  
storbenen Erzprieesters und Pfarrers Andreas  
Krocker ist der erbbaufällige Liquidations-  
Prozeß eröffnet und zur Anmeldung der An-  
sprüche sämtlicher Gläubiger ein Termin auf  
den 28. August 1840

Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichts-  
stelle, in der Fürstbischöflichen Residenz auf  
dem Dome, vor dem Herrn Justitiarius Sub-  
ner anberaumt worden.

Wer sich von den Gläubigern in diesem  
Termin nicht meldet, wird aller etwaigen  
Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen For-  
derungen nur an dasjenige, was nach Befrie-  
digung der sich gemeldeten Gläubiger etwa  
noch übrig bleiben dürfte, verworfen werden.  
Breslau, den 19. März 1840.

Fürstbischöfliches General-Bisariat-Amt.

## Bekanntmachung.

Nachdem die Pfandbriefe: Obersdorf, 53.  
Nr. 84, über 50 Rthl., Ponschau u., 55.  
Nr. 49, über 40 Rthl., Czernitz, 56. Nr.  
43, 46, 47, über je 40 Rthl., Antheil Nie-  
der-Peilau, 57. Nr. 31, über 20 Rthl., de-  
ren Verlust unterm 10. Juli v. J. angezeigt  
wurde, wiederum zum Vorschein gekommen  
sind, so wird dies zur Herstellung der Um-  
laufsfähigkeit hierdurch bekannt gemacht.  
Breslau, den 5. Juli 1840.

Schlesische General-Landchafts-Direktion.

## Bekanntmachung.

Höherer Bestimmung gemäß, soll das sämt-  
liche, dem Staate zugehörige Mobiliar des bis-  
herigen General-Kommando-Gebäudes hier-  
selbst öffentlich versteigert werden. Es wird  
zu diesem Behufe am 14ten und 15ten d. M.  
Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags  
von 3 bis 6 Uhr in dem genannten Gebäude,  
— dem ehemaligen Weigelt'schen Hause auf  
der Albrechts-Strasse — eine Auktion stattfin-  
den, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß  
gebracht wird.  
Breslau, den 7. Juli 1840.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Wacker. Berguer.

## Auktion.

Am 13ten d. M. Vorm. 9 und Nachm. 2  
Uhr sollen im Auktionslokal, Eltingerplatz  
Nr. 1, verschiedene Effecten, als: Leinwand,  
Betten, Kleidungsstücke, Weibes und Haus-  
geräth, öffentlich versteigert werden.  
Breslau, den 10. Juli 1840.

Mannig, Auct.-Commis.

Zum Pfeifen-Ausschieben, Montag den 13.

Juli, laßt ergebenst ein:

S. Hauff, Cofferier,

offene Gasse im Schießwerder.

## Zu vermieten

sind Klosterstrasse Nr. 54, im Hofe, sehr schöne  
und billige Wohnungen.

Oblauer Strasse Nr. 13 ist der zweite  
Stock, bestehend in 2 Stuben und Zubehör,  
zu vermieten und Michaeli zu beziehen. Das  
Nähere im ersten Stock.

Zu vermieten, auf der Albrechtsstr.  
Nr. 43, ist die zweite Etage, meubirt in  
zwei Abtheilungen, für 2 oder 4 Personen, und  
sogleich zu beziehen.

Ein schwarzer, hochwüch-  
siger ungarischer Wachhund ist zu  
verkaufen, Schweidnitzerstrasse  
Nr. 38, par terre.



### Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich eine **Restauration und Liqueur-Schank** hier auf der Albrechts-Straße Nr. 28, dem königlichen Ober-Post-Amte gegenüber. Mein freies Bestreben wird dahin gerichtet sein, den mich mit Ihrem Besuch beehrenden geehrten Gästen bei billigen Preisen mit schmackhaften Speisen, besonders gutem Frühstück und reinen und guten Getränken schnell aufzuwarten, daher zu gütigem Versuch hiermit freundlichst und ergebenst einladet.

**Wilhelm Arendt.**

Breslau, den 11. Juli 1840.

### Zur Beachtung für Communen und Privatunternehmer.

Ein Arzt, der seit einigen Jahren von Gräfenberg unter Priesnitz und in ähnlichen Anstalten die Wasserheilkunde gründlich studirte und zu der Ueberzeugung gelangte, daß nur durch die Wasserheilmethode gewissen Leiden den die gewünschte Hilfe geleistet werden kann, ist geneigt, die Leitung einer Wasser-Heilanstalt unter sehr bescheidenen Ansprüchen zu übernehmen. Auch ist er mit den bei Errichtung einer solchen Anstalt nothwendigen Erfordernissen und Bauten bekannt. Offerten bittet man versiegelt und portofrei unter Adresse D. S. an das Agentur-Comtoir des Herrn **Militzsch** in Breslau gelangen zu lassen.

### S. Dahlem,

Tischler-Meister auf der Albrechts-Straße Nr. 55, nahe am Ringe, empfiehlt sich mit seinem Meubles- und Spiegel-Magazin. Auch stehen 8 Stück Billards von Zuckertischen- und Kirschbaum-Holz wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen.

Bon 1840r

### Brabanter-Sardellen

empfangt die erste Sendung und empfiehlt:

### Adolph Lehmann,

Dhlauerstraße Nr. 80.

### Zu verkaufen

ist ein lederner Bettsack zu 2 Betten für 4 Rtl. 10 Sgr., 1 birkenes Sopha für 7 Rtl. 15 Sgr., 1 gebrauchtes Sopha von Birnbaum für 3 Rtl. 20 Sgr., 1 hellpolirter Schreibfretter für 6 Rtl. 20 Sgr., 1 dreischüßige Kommode für 3 Rtl. 10 Sgr. und verschiedene andere Möbles: Goldeneradegasse Nr. 17, 1 Stiege.

### Gardefier Citronen

die zweite Sendung, besonders schöne Frucht, welche ich meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden aufs möglichst Billigste empfehle;

### Apfelsinen,

eine feinschmeckende Sorte zu 3 und 2½ Sgr., desgleichen Kranzfeigen, Puzliefer, Dalmatiner und Smirnaer Sorte, Datteln und Sultan-Rosinen offerirt:

### Joh. Schleimer,

am Neumarkt Nr. 18.

Eine bedeutende große Ackerwirthschaft in einer Vorstadt Breslau's ist zu verkaufen. Nachricht hierüber ertheilt die Buchhandlung Dhlauer-Straße Nr. 12.

### Frisches französisches und italienisches

### Speise-Dei

erhielt und offerirt zum Wiederverkauf, sowie im Einzelnen in schönster Qualität:

### C. J. Bourgarde,

Dhlauer Str. Nr. 15.

### Beste frische

### Pfeffergurken,

das Pfund 4 Sgr., wie auch neue Herringe, offerirt:

### C. F. Rettig,

Oderstr. Nr. 16, gold. Leuchter.

Eine **Hauslehrerstelle** wünscht zu Michaelis Jemand anzunehmen, der den gründlichsten Unterricht in **Real- und Gymnasial-Wissenschaften**, der englischen und französischen Sprache zu ertheilen fähig ist. Näheres Altbliserstr. Nr. 55 bei Frn. Kunze.

~~~~~  
Zum **Blumenkranzfest u. Fischessen**, Sonntag den 12. Juli, ladet er: ~~~~~  
~~~~~

**Boldt**, Kaffetier in Grüneiche. ~~~~~  
~~~~~

Ein neues Dreiviertel-Billard, nach der neuesten Bauart, nebst Duccs, steht zum billigen Verkauf bei

### Zu vermietthen:

- 1) Herrns-Straße in den drei Mühren eine große Handlungs-Gelegenheit;
- 2) ebenbaselst Stallung und Wagenplätze.
- 3) Taschen-Straße Nr. 8 die erste Etage.
- 4) Taschen-Straße Nr. 9 eine Parterre-Wohnung, bestehend in drei Stuben u. Alkoven.
- 5) Ring Nr. 8 ein Pferdehstall und Wagenplätze.

Das Nähere bei **Elias Hein** in den drei Mühren des Morgens von 7 bis 9 Uhr und Mittags von 1 bis 3 Uhr zu erfahren.

## Bekanntmachung der General-Landschafts-Direktion in Posen.

Bei der heute erfolgten Verloosung der in termino Weihnachten 1840 zum Tilgungsfonds erforderlichen Pfandbriefe über 114,000 Thlr., sind, mit Beobachtung der gesetzlich vorgeschriebenen Formen, nachstehende Pfandbriefs Nummern gezogen worden:

| Nummer<br>des<br>Pfandbriefs |               |        | G u t.                               | K r e i s.                    | Nummer<br>des<br>Pfandbriefs |               |        | G u t.                                  | K r e i s.                    |
|------------------------------|---------------|--------|--------------------------------------|-------------------------------|------------------------------|---------------|--------|-----------------------------------------|-------------------------------|
| Nr.                          | lau-<br>fende | Amort. |                                      |                               | Nr.                          | lau-<br>fende | Amort. |                                         |                               |
| A. über 1000 Thlr.           |               |        |                                      |                               |                              |               |        |                                         |                               |
| 1                            | 1             | 5843   | Bomst.                               | Bomst.                        | 50                           | 10            | 6619   | Mieskowo.                               | Pleschen                      |
| 2                            | 2             | 5844   | dito                                 | dito                          | 51                           | 2             | 6513   | Myslniewo.                              | Ostrzeszów (Schild-<br>berg.) |
| 3                            | 5             | 787    | Broniszewice.                        | Pleschen                      |                              |               |        |                                         |                               |
| 4                            | 15            | 432    | Baszkowo.                            | Krotoschin                    | 52                           | 2             | 2742   | Mystki.                                 | Schroda                       |
| 5                            | 16            | 433    | dito                                 | dito                          | 53                           | 1             | 2594   | Nieczajna.                              | Obornik                       |
| 6                            | 22            | 439    | dito                                 | dito                          | 54                           | 6             | 2365   | Niepart.                                | Kröben                        |
| 7                            | 27            | 444    | dito                                 | dito                          | 55                           | 8             | 5389   | Oporowo.                                | Fraustadt                     |
| 8                            | 2             | 5470   | Budziszewo.                          | Obornik                       | 56                           | 9             | 5390   | dito                                    | dito                          |
| 9                            | 1             | 1434   | Bieniewo.                            | Adelnau                       | 57                           | 3             | 582    | Oczkowice.                              | Kröben                        |
| 10                           | 8             | 3448   | Borzęcicki.                          | Krotoschin                    | 58                           | 13            | 186    | Przygodzice.                            | Adelnau                       |
| 11                           | 5             | 4313   | Czarniejewo.                         | Gnesen                        | 59                           | 21            | 104    | dito                                    | dito                          |
| 12                           | 9             | 4317   | dito                                 | dito                          | 60                           | 2             | 3651   | Popówko.                                | Obornik.                      |
| 13                           | 1             | 6208   | Cerekwica.                           | Obornik                       | 61                           | 1             | 2283   | Piglowice.                              | Schroda                       |
| 14                           | 1             | 3806   | Czeslawice.                          | Wagrowiec                     | 62                           | 1             | 5481   | Potrzonowo.                             | Obornik.                      |
| 15                           | 2             | 3807   | dito                                 | dito                          | 63                           | 11            | 4989   | Ptaszkowo gross.                        | Buk                           |
| 16                           | 5             | 6971   | Czacz.                               | Kosten                        | 64                           | 7             | 3399   | Pakoslaw.                               | dito                          |
| 17                           | 5             | 308    | Dzwonowo.                            | Wagrowiec                     | 65                           | 1             | 4736   | Rossoszyce II.                          | Adelnau                       |
| 18                           | 6             | 309    | dito                                 | dito                          | 66                           | 2             | 2349   | Radomicko.                              | Kosten                        |
| 19                           | 8             | 311    | dito                                 | dito                          | 67                           | 2             | 2572   | Rudniczysko.                            | Ostrzeszów (Schild-<br>berg.) |
| 20                           | 1             | 4981   | Dębowałęka III.<br>(Gejersdorf III.) | Fraustadt                     |                              |               |        |                                         |                               |
|                              |               |        |                                      |                               | 68                           | 4             | 1442   | Raszkowo.                               | Adelnau                       |
| 21                           | 4             | 724    | Dąbrowo.                             | Bomst                         | 69                           | 1             | 2686   | Starkowice.                             | Krotoschin                    |
| 22                           | 4             | 2933   | Dębicz                               | Schroda                       | 70                           | 2             | 2687   | dito                                    | dito                          |
| 23                           | 2             | 4163   | Dębowałęka II.<br>(Gejersdorf II.)   | Fraustadt                     | 71                           | 1             | 4184   | Szklarka.                               | Ostrzeszów (Schild-<br>berg.) |
|                              |               |        | Gluchowo.                            |                               |                              |               |        |                                         |                               |
| 24                           | 4             | 1609   |                                      | Kosten                        | 72                           | 2             | 7007   | Swierczyn.                              | Fraustadt                     |
| 25                           | 1             | 3405   |                                      | Ostrzeszów (Schild-<br>berg.) | 73                           | 5             | 7010   | dito                                    | dito                          |
|                              |               |        | Grembanin.                           |                               | 74                           | 7             | 3757   | Swiatkowo.                              | Wagrowiec                     |
| 26                           | 1             | 2396   | Gogolewo.                            | Kröben                        | 75                           | 8             | 3758   | dito                                    | dito                          |
| 27                           | 2             | 1517   | Grabowo.                             | Wreschen                      | 76                           | 22            | 2031   | Sokolniki klein.                        | Samter                        |
| 28                           | 7             | 99     | Galowo.                              | Samter                        | 77                           | 6             | 0487   | Schnigiel.                              | Kosten                        |
| 29                           | 4             | 5300   | Gola.                                | Kröben                        | 78                           | 1             | 1943   | Strykowo.                               | Posen                         |
| 30                           | 5             | 5301   | dito                                 | dito                          | 79                           | 6             | 3816   | Sierniki.                               | Wagrowiec                     |
| 31                           | 3             | 1305   | Jaromierz.                           | Bomst                         | 80                           | 9             | 3819   | dito                                    | dito                          |
| 32                           | 5             | 6502   | Janowice.                            | Wagrowiec                     | 81                           | 4             | 1009   | Sędzino.                                | Samter.                       |
| 33                           | 7             | 2879   | Konarzewo.                           | Posen                         | 82                           | 3             | 1470   | Sarbinowo.                              | Kröben                        |
| 34                           | 3             | 4937   | Kobylepole.                          | Posen                         | 83                           | 4             | 5260   | Szelejewo.                              | Krotoschin                    |
| 35                           | 12            | 3112   | Kurnik.                              | Schrimm                       | 84                           | 2             | 5422   | Sokolowo.                               | Kosten                        |
| 36                           | 24            | 3124   | dito                                 | dito                          | 85                           | 3             | 2809   | Spławie.                                | dito                          |
| 37                           | 11            | 2476   | Kazimierz.                           | Samter                        | 86                           | 5             | 5612   | Samter.                                 | Samter.                       |
| 38                           | 3             | 4140   | Koszuty.                             | Schroda                       | 87                           | 3             | 4610   | Trzele (Tirschtigel.)                   | Meseritz                      |
| 39                           | 4             | 4141   | dito                                 | dito                          | 88                           | 1             | 711    | Tokarzew.                               | Ostrzeszów (Schild-<br>berg.) |
| 40                           | 6             | 3054   | Kroc.                                | Czarnikau                     |                              |               |        |                                         |                               |
| 41                           | 2             | 6779   | Kręsko (Kranz.)                      | Meseritz                      | 89                           | 8             | 3582   | Wierzeja.                               | Samter.                       |
| 42                           | 7             | 362    | Karczewo.                            | Kosten                        | 90                           | 1             | 52     | Wreschen.                               | Wreschen                      |
| 43                           | 1             | 324    | Komorowo.                            | Samter                        | 91                           | 2             | 3914   | Wilkowo.                                | Samter.                       |
| 44                           | 1             | 3032   | Kopanin.                             | Wagrowiec                     | 92                           | 4             | 5661   | Wollstein.                              | Bomst                         |
| 45                           | 3             | 3544   | Ligotta.                             | Ostrzeszów (Schild-<br>berg)  | 93                           | 2             | 5004   | Winnagóra.                              | Schroda                       |
|                              |               |        |                                      |                               | 94                           | 3             | 74     | Xiążno.                                 | Wreschen                      |
| 46                           | 2             | 3855   | Labiszynek.                          | Gnesen                        | 95                           | 3             | 6123   | Zbąszyn (Bentchen.)                     | Meseritz                      |
| 47                           | 1             | 4034   | Lutynia.                             | Krotoschin                    | 96                           | 7             | 6127   | dito                                    | dito                          |
| 48                           | 4             | 5198   | Lwówek (Neustadt.)                   | Buk                           | 97                           | 5             | 3595   | Zembowo.                                | Buk                           |
| 49                           | 11            | 285    | Mikolajewice.                        | Gnesen                        | 98                           | 6             | 1715   | Zbyszowice.                             | Chodzież.                     |
| B. über 500 Thlr.            |               |        |                                      |                               |                              |               |        |                                         |                               |
| 1                            | 25            | 26     | Bojanowo alt.                        | Kosten                        | 6                            | 20            | 2158   | Kotowo.                                 | Buk                           |
| 2                            | 7             | 111    | Chocicza.                            | Pleschen                      | 7                            | 7             | 2245   | Obieczanowo.                            | Wagrowiec                     |
| 3                            | 7             | 1105   | Czerlino.                            | Wagrowiec                     | 8                            | 1             | 1298   | Sokolniki klein.                        | Samter                        |
| 4                            | 6             | 695    | Golun.                               | Schroda                       | 9                            | 19            | 1568   | Wierzonka.                              | Posen                         |
| 5                            | 4             | 2954   | Korzkwy.                             | Pleschen                      | 10                           | 6             | 2075   | Wierzchaczewo.                          | Samter                        |
| C. über 250 Thlr.            |               |        |                                      |                               |                              |               |        |                                         |                               |
| 1                            | 13            | 2433   | Bronowo.                             | Pleschen                      | 14                           | 27            | 932    | Niemczyno                               | Wagrowiec                     |
| 2                            | 8             | 2177   | Chlastawy.                           | Meseritz                      | 15                           | 11            | 1349   | Obieczanowo                             | dito                          |
| 3                            | 20            | 2086   | Dzieńczyno.                          | Kröben                        | 16                           | 6             | 1191   | Ossowo                                  | Września Wreschen             |
| 4                            | 14            | 370    | Gaj.                                 | Samter                        | 17                           | 5             | 1155   | Podkoc                                  | Adelnau                       |
| 5                            | 10            | 2751   | Gonice.                              | Wreschen                      | 18                           | 17            | 3250   | Przytocznica                            | Ostrzeszów (Schild-<br>berg)  |
| 6                            | 52            | 893    | Gronowo.                             | Kosten                        |                              |               |        |                                         |                               |
| 7                            | 17            | 1549   | Gluponie.                            | Buk                           | 19                           | 55            | 2169   | Stupia                                  | dito                          |
| 8                            | 19            | 76     | Gorzuchowo.                          | Gnesen                        | 20                           | 10            | 546    | Szkudly                                 | Pleschen                      |
| 9                            | 7             | 274    | Kleszczewo                           | Fraustadt                     | 21                           | 11            | 475    | Sanniki                                 | Schroda                       |
| 10                           | 6             | 1505   | Lubowice gross                       | Gnesen                        | 22                           | 28            | 3394   | Swierczyn                               | Fraustadt                     |
| 11                           | 10            | 1893   | Lechlin                              | Wagrowiec                     | 23                           | 15            | 1701   | Tuczemp                                 | Birnbaum                      |
| 12                           | 19            | 1792   | Ligotta                              | Ostrzeszów (Schild-<br>berg)  | 24                           | 20            | 1840   | Wierzeja                                | Samter                        |
|                              |               |        |                                      |                               | 25                           | 17            | 1108   | Włosejewski                             | Schrimm                       |
| 13                           | 10            | 769    | Miedzianowo                          | Adelnau                       | 26                           | 40            | 593    | Witkowo                                 | Gnesen                        |
| D. über 100 Thlr.            |               |        |                                      |                               |                              |               |        |                                         |                               |
| 1                            | 26            | 2502   | Biezdrowo                            | Samter                        | 16                           | 49            | 606    | Konary                                  | Kröben                        |
| 2                            | 20            | 895    | Boguszyn                             | Pleschen                      | 17                           | 1             | 8715   | Kargowa (Karge.)                        | Bomst                         |
| 3                            | 12            | 9237   | Chwalęcino                           | dito                          | 18                           | 13            | 5680   | Lę                                      | Pleschen                      |
| 4                            | 36            | 7841   | Czeluścino                           | Kröben                        | 19                           | 23            | 3337   | Łezionna                                | Odolanów (Adelnau)            |
| 5                            | 48            | 9830   | Dąbrowka                             | Meseritz                      | 20                           | 14            | 2062   | Łosiniec                                | Wagrowiec                     |
| 6                            | 10            | 5787   | Dębowałęka II.<br>(Gejersdorf.)      | Fraustadt                     | 21                           | 2             | 7073   | Lulin                                   | Obornik                       |
|                              |               |        | Dupin                                |                               | 22                           | 17            | 55     | Nowiec                                  | Schrimm                       |
| 7                            | 21            | 253    | Goleniczewo                          | Kröben                        | 23                           | 31            | 6778   | Niemierzewo                             | Birnbaum                      |
| 8                            | 4             | 4728   | dito                                 | Posen                         | 24                           | 19            | 3748   | Stanisławowo                            | Wreschen                      |
| 9                            | 8             | 4732   | dito                                 | dito                          | 25                           | 57            | 7784   | Smolice                                 | Kröben                        |
| 10                           | 10            | 4734   | dito                                 | dito                          | 26                           | 71            | 5200   | Sierniki                                | Wagrowiec                     |
| 11                           | 12            | 396    | Golenicin                            | dito                          | 27                           | 42            | 6643   | Tuchorze                                | Bomst                         |
| 12                           | 22            | 7825   | Grabonóg                             | Kröben                        | 28                           | 13            | 4485   | Usarzewo                                | Schroda                       |
| 13                           | 10            | 9726   | Kotarby                              | Pleschen                      | 29                           | 17            | 3134   | Wierzchaczewo                           | Samter                        |
| 14                           | 26            | 6610   | Keszyce                              | Adelnau                       | 30                           | 45            | 7473   | Zydowo                                  | Gnesen                        |
| 15                           | 15            | 6943   | Kanino                               | Posen                         | 31                           | 54            | 6450   | Zimnawoda                               | Pleschen                      |
| E. über 50 Thlr.             |               |        |                                      |                               |                              |               |        |                                         |                               |
| 1                            | 87            | 567    | Golebin                              | Kosten                        | 12                           | 40            | 2586   | Przysieka niemiecka<br>(Deutsch-Prasse) | Kosten                        |
| 2                            | 18            | 2243   | Godzientowo                          | Ostrzeszów (Schildb.)         |                              |               |        |                                         |                               |
| 3                            | 24            | 1393   | Hersztow                             | Birnbaum                      | 13                           | 37            | 2975   | Rossoszyce II.                          | Adelnau                       |
| 4                            | 20            | 2749   | Karszewo I.                          | Gnesen                        | 14                           | 36            | 2363   | Slembowo                                | Wagrowiec                     |
| 5                            | 22            | 3143   | Lubosz                               | Birnbaum                      | 15                           | 3             | 4394   | Smogorzewo                              | Kröben                        |
| 6                            | 189           | 3446   | Lwówek (Neustadt.)                   | Buk                           | 16                           | 74            | 1411   | Trzcinnica                              | Ostrzeszów (Schild-<br>berg)  |
| 7                            | 64            | 4221   | Lewice                               | Meseritz                      |                              |               |        |                                         |                               |
| 8                            | 41            | 2926   | Myszkowo                             | Samter                        | 17                           | 40            | 3285   | Wapno                                   | Wagrowiec                     |
| 9                            | 45            | 1826   | Malpino                              | Schrimm                       | 18                           | 23            | 2492   | Wyciązkowo                              | Fraustadt                     |
| 10                           | 15            | 1431   | Mączniki                             | Adelnau                       | 19                           | 73            | 1267   | Wierzonka                               | Posen                         |
| 11                           | 30            | 126    | Ninino                               | Obornik                       | 20                           | 18            | 1829   | Zberki                                  | Wreschen                      |



| Nr. | Nummer des Pfandbriefs |        | Gut.      | Kreis.   | Nr. | Nummer des Pfandbriefs |        | Gut.                   | Kreis.                 |
|-----|------------------------|--------|-----------|----------|-----|------------------------|--------|------------------------|------------------------|
|     | lau-fende              | Amort. |           |          |     | lau-fende              | Amort. |                        |                        |
| 1   | 48                     | 3191   | Diezdrowo | Samter   | 10  | 36                     | 6181   | Olbrachce (Ulbersdorf) | Fraustadt              |
| 2   | 78                     | 2068   | Brudzewo  | Wreschen | 11  | 12                     | 2094   | Psary                  | Adelnau                |
| 3   | 40                     | 528    | Cmachowo  | Samter   | 12  | 31                     | 5766   | Parsko                 | Kosten                 |
| 4   | 57                     | 1      | Gronowko  | Kosten   | 13  | 45                     | 5145   | Pijanowice             | Kröben                 |
| 5   | 30                     | 184    | Gorzyczki | ditto    | 14  | 66                     | 5753   | Parzenczewo            | Kosten                 |
| 6   | 20                     | 409    | Golud     | Schroda  | 15  | 78                     | 562    | Strzyzewo              | Osirzeszów (Schilberg) |
| 7   | 19                     | 6501   | Izdebno   | Mogilno  | 16  | 21                     | 351    | Strzyzewo              | Krotoschin             |
| 8   | 36                     | 8580   | Krzesiny  | Posen    |     |                        |        |                        |                        |
| 9   | 27                     | 158    | Komorowo  | Samter   |     |                        |        |                        |                        |

## F. über 25 Thlr.

Indem wir das Publikum hiervon in Kenntniss setzen, fordern wir die Inhaber obiger Pfandbriefe hiermit auf, solche nebst sämtlichen Coupons von Weihnachten 1840 ab, in termino den 4ten Januar 1841 an unsere Kasse abzuliefern und dagegen den Werth derselben in baarem Gelde, nebst der Vergütung des Aufgeldes, nach dem Geldcourse der Berliner Börse, jedoch unter den in den §§ 37 und 312 der Kreditordnung, Rücksichts der Höhe dieses Aufgeldes, enthaltenen Modifikationen in Empfang zu nehmen.

Sollten die Inhaber der oben verzeichneten Pfandbriefe, der gegenwärtigen Kündigung ohnerachtet, dieselben in dem erwähnten Termine nicht einliefern, so haben dieselben nach § 40 und 315 der Kreditordnung zu gewärtigen, dass deren Geldbetrag bei unserer Kasse niedergelegt, von da ab nicht ferner verzinst, und dass bei einer späteren Präsentation derselben der Betrag der unterdess fällig gewordenen und realisirten Zins-Coupons von dem Kapitale in Abzug gebracht werden wird.

Posen, den 25. Juni 1840.

## General-Landschafts-Direction.

## Wohnungs-Veränderung.

Auswärtigen und hiesigen geehrten Herrschaften zeige ich ergebenst an, daß ich meine Gardinen-, Bronze- und Franzosen-Niederlage nach der Schuhbrücke in Nr. 57 verlegt habe, und ersuche um ferneres gütiges Vertrauen und Aufträge.

C. F. J. v. Branse,  
Decorateur u. Tapezierer.

## Anzeige.

Im Besitze eines bedeutenden Vorraths von Zähnen jeder Gattung, habe ich beschloffen, damit das Tragen künstlicher Zähne allgemeiner und selbst den weniger Bemittelten zugänglicher werde, die jetzt feststehende Tafe nach Verhältnis zu ermäßigen, wobei ich mir noch zu bemerken erlaube, daß alle technischen Arbeiten, trotz dieser Vergünstigung, streng nach den Regeln der Kunst ausgeführt und allen Erfordernissen derselben entsprechen werden.

## Bruck.

Königl. approb. Zahnarzt,  
Herrenstraße Nr. 3, im Egen Gottes.

## Ausverkauf!

Fertige Kleidungsstücke für Herren aus dem Jahre 1839 verkaufe ich, um damit zu räumen, unter dem Selbst-Kostenpreise.

Adolph Kohn,

Elisabeth-Strasse Nr. 1, eine Treppe hoch.

## Neuen Caroliner Reis,

das Pfund 3 1/2 Sgr., die 20 Pfund 67 Sgr.; neuen Tafelreis, das Pfund 2 1/2 Sgr., die 20 Pfund 50 Sgr., centner- und sackweise bedeutend billiger, empfiehlt:

J. G. Plauge,

Dhlauerstraße Nr. 62, an der Dhlaubrücke.

## Zu verkaufen ist:

1 Schreib-Secretair, 1 Clavier, 1 Guitarre und 1 Sopha, Burgfeld Nr. 16, par terre.

## 10 Rthl. Belohnung

demjenigen, welcher zur Ueberführung des Thäters der uns mittelst Einbruchs entwendeten 28 Kisten Cigarren à 100 St., mit der eingedruckten Aufschrift „DOSAMYGOS“, unter Verschwiegenheit, behülflich ist.

Gebrüder Bauer.

## Wiederholt herabgesetzte Preise.

Bis Sonntag den 12. Juli ist der Wallfisch unwiderstehlich zum letzten Male zu sehen. — Um Jedermann Gelegenheit zu geben, dieses seltene Wunderwerk kennen zu lernen, sind die Eintrittspreise wiederholt herabgesetzt.

Erster Platz 2 1/2 Sgr. — Zweiter Platz 1 Sgr. — Letzter.

## Zu vermieten

und Term. Michaeli zu beziehen, Ursulinerstr. Nr. 14, die dritte Etage von 3 großen Stuben, Alkove und nöthigem Gelaß. Näheres Schmiedbrücke Nr. 60.

## Nach Carlsbad über Prag

geht in den Tagen vom 13. bis zum 18. Juli eine ganz gedeckte Fenster-Chaise, welche von einer Familie oder mehreren Personen benutzt werden kann, Bischofsstraße Nr. 7 bei

Walter.

Nothen und weißen Fischwein, die 3/4 Quartflasche à 10 und 12 1/2 Sgr., empfiehlt ergebenst:

Ferdinand Viebold,  
Altstädterstr. Nr. 54.

3000 Rthlr. zur ersten Hypothek auf hiesige Grundstücke sind bald zu vergeben, Friedrich-Wilhelmstraße Nr. 62, eine Stiege.

Ein vorzüglicher Kutscher, Reitknecht und zugleich Bedienter kann empfohlen werden, Werderstraße Nr. 38.

## Concert-Anzeige.

Alle Sonntage wird in meinem Garten ein gut besetztes Concert stattfinden, wozu ergebenst einladet:

Starzewski,  
Coffetier im Gabel-Garten.

Bei dem Domino Kohlhöhe bei Striegau stehen hundert Stück Mastschafvieh zum Verkauf.

Ein Handlungs-Commis, welcher 5 Jahre in einem Material-Geschäft gelernt und anderweitig servierte, der Buchhaltung und Correspondenz völlig gewachsen ist, sucht, mit empfehlenden Zeugnissen versehen, unter annehmbaren Bedingungen zu Michaeli anderweitiges Placement. Näheres ertheilt das

Allg. Kreis-Kommissions-Comtoir in Löwenberg.

Schön mouffirenden Champagner, die 1/4 Bout. 25 Sgr., die 1/2 Bout. 15 Sgr., habe erhalten, und empfehle denselben einem geehrten Publikum als etwas Gutes und Preiswürdiges.

Ferdinand Viebold,  
Altstädterstr. Nr. 54.

Zum Sack-Wett-Läufen, einer seltenen Volksbelustigung, ladet ganz ergebenst ein:

Tiebenicher,  
Kreischmer in Eilenthal.

Zum Fleisch- und Wurstauschieben, so wie zu einem gut besetzten Garten-Concert, auf Montag den 13. Juli, ladet hiermit ganz ergebenst ein:

Carl Lindner,

Gastwirth in der goldenen Sonne vor dem Schweidnitzer Thor.

## Ergebene Anzeige.

Die schon seit einiger Zeit erwartete Cocus-Oel-Soda-Seife, der Ctr. 12 Rthlr. in Original-Kisten von netto 2 Ctrn. in 1/2 Pfunden billiger, einzeln 1 Pfund 3 1/4 Sgr., habe erhalten.

C. F. Rettig,

Oderstr. 16, gold. Leuchter.

## Mauerziegel,

gut gebrannt, stehen zum Verkauf, vor dem Dhlauerthore, im sogenannten Schlund. Näheres bei dem Zoll-Einnehmer Herrn Hilbrandt daselbst, oder Schweidnitzerstr. Nr. 38, par terre.

Zu Erd- u. Himbeer-Kaltenschaale empfehle ich einen guten, kräftigen Wein, die 3/4 Quart-Flasche samt Glas à 7 1/2 Sgr. ergebenst:

Ferd. Viebold,

Altstädterstraße Nr. 54.

## Großes Horn-Konzert

Sonntag den 12ten, Montag Horn-Konzert nebst Fleisch- und Wurst-Auschieben, wozu ergebenst einladet:

Kappeller,

Lehndamm Nr. 17.

Zum Fleisch- und Wurst-Auschieben ladet auf heute ergebenst ein:

Gabig, den 11. Juli 1840.

G. Maabe, Gastwirth.

Den Herren Coffetiers empfiehlt, um zu räumen, eine bedeutende Auswahl Theebretter zu herabgesetzten aber festen Preisen:

die Lampen- u. Lackir-Waaren-Fabrik von C. H. Preuss u. Comp., Hintermarkt (Kränzelm.) Nr. 8.

Zwei brauchbare Putte, ein Zählstisch und ein Handwagen sind billig zu haben, Nikolai-Strasse Nr. 78, par terre.

## Offene Stellen für Handlungs-Diener,

welche in der Correspondenz geübt, eine schöne Hand schreiben, auch Sprachkenntnisse besitzen und über ihr Wohlverhalten gute Zeugnisse ablegen können, finden in zwei auswärtigen soliden Häusern ein Unterkommen, worüber nähere Auskunft ertheilt

der Senal Büttner, im Hause des Hrn. Schmidt Müllers, Dberstraße Nr. 14.

Breslau, 9. Juni 1840.

## Wohnungs-Gesuch.

Ein Quartier von 3 hellen und trockenen Stuben, Parterre wird zu einem Fabrikgeschäft, und 2 bis 3 Stuben mit Kabinet, im zweiten oder dritten Stock, als Wohnzimmern dazu, Michaeli d. J., von einem pünktlich zahlenden Miether, in der Stadt oder Vorstadt zu mietzen gesucht. Von wem? sagt Hr. F. W. König, Schweidnitzer Str. Nr. 45.

Mit ganzen, halben und Viertel-Loosen zur 1sten Klasse 82ster Lotterie, deren Ziehung den 16ten dieses beginnt, empfiehlt sich ergebenst:

Jos. Holschau,

Blücherplatz, nahe am großen Ring

## Es wird gesucht

ein Gärtner, unverheirathet, mit tüchtigen Kenntnissen versehen, bloß für den Garten, nach Polen. Das Nähere Sandthor, Vorderbleiche Nr. 7, beim Fischlermeister Swan.

Ein Kapital von 3000 Reichthalern, ganz, auch getheilt, auf pupillarisches Sicherheit zu 4 Prozent Zinsen, jedoch ohne Einmischung eines Dritten, ist zu vergeben. Nähere Auskunft wird ertheilt Neufche Straße Nr. 25 par terre.

Die Mode-Pughandlung der Louise Meisner empfiehlt ein großes Lager der modernsten Pughüte von Borten, Spaterie, Seide, Batist und anderen Stoffen, um damit zu räumen, zu auffallend billigen Preisen. Italienische Herrenhüte werden unter dem Kostenpreise verkauft, Kränzelm.- und Schuhbrücke-Ecke Nr. 1, eine Stiege.

## King Nr. 19

ist die erste Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör, der Größe der Wohnung angemessen, zu vermieten und Michaeli zu beziehen.

## Wagen-Verkauf.

Neue und gebrauchte Stuhl- und Plauwagen stehen fortwährend zu billigen Preisen zu verkaufen Messerstraße Nr. 24.



## Pferde-Verkauf.

Russische und polnische Pferde stehen zum Verkauf, vor dem Dberthor im polnischen Bischof.

Gräffner.

## Zu vermieten

und zu Michaeli zu beziehen ist auf der Hummerrei, unweit der Schweidnitzerstraße, der erste Stock, bestehend aus zwei Stuben, Küche, Keller und Bodenloß. Näheres Neue Weltgasse Nr. 44, 1 Treppe.

## Universitäts-Sternwarte.

| 10. Juli 1840.   | Barometer       |      | Thermometer  |          |                     |   | Wind.        | Gewöl.           |
|------------------|-----------------|------|--------------|----------|---------------------|---|--------------|------------------|
|                  | S.              | Z.   | inneres.     | äußeres. | feuchtes niedriger. |   |              |                  |
| Morgens 6 Uhr.   | 27"             | 8,68 | + 15,        | 5        | + 10,               | 0 | 1, 4         | 25° Zämmengewöl  |
| 9 Uhr.           | 27"             | 8,94 | + 14,        | 0        | + 12,               | 6 | 3, 0         | 25° überwölkt    |
| Mittags 12 Uhr.  | 27"             | 8,92 | + 14,        | 8        | + 13,               | 7 | 3, 8         | 25° große Wolken |
| Nachmitt. 3 Uhr. | 27"             | 9,12 | + 14,        | 7        | + 10,               | 5 | 0, 2         | 25° dickes Gewöl |
| Abends 9 Uhr.    | 27"             | 8,96 | + 15,        | 0        | + 12,               | 2 | 1, 0         | 25° große Wolken |
| Maximum + 10, 0  | Maximum + 13, 7 |      | (Temperatur) |          |                     |   | Ober + 16, 7 |                  |

## Billig zu vermieten und bald zu beziehen

ist eine freundliche Wohnung, in der ersten Etage vorn heraus, ohnweit der Barbara-Kirche, Nikolaistraße Nr. 43, bestehend aus einer hellen geräumigen Stube, Alkove, Küche und Beigelaß. Das Nähere zu erfragen im Gewölbe, goldne Radgasse Nr. 1.

## Preis-Anzeige

der Schneiderschen Badeschränke. 1 Badeschrank nebst Apparat und sämtlichem Zubehör, von Kiehn-Holz 15 Rthl., 1 desgleichen von Birken-Holz 18 Rthl., sind stets zu haben, bei

J. Hubert, Tischlermeister,  
Neufche Str. Nr. 37.

Von meinem wohlassortirten

## Cigarren-Lager

empfehle ich als besonders gut und billig folgende Sorten:

Louisiana, das Tausend zu 5 u. 5 1/2 Rthl., Perroffier — 6 1/2, 7 1/2, 9 u. 10 Rthl., Regalia — 10 1/2, 11 1/2, 12 Rthl., Savanna la fama — 10-19 Rthl., Canaster — 9 1/2 Rthl., Cuba — 13 1/2 Rthl., Dos Hermanos acht Havanna, 25 Rthl. 2c.

S. Mah,

Graupenstr. Nr. 19, an der Ecke der Karlsstr. in Breslau.

## Weißer und rother sächsischer Landwein,

vortrefflicher Qualität, im Keller, Taschenstr. Nr. 4, hinter dem Theater.

Hochfeinliges à Fl. 12 1/2 Sgr., 15 Sgr. Weißes à 6-15 Sgr. Rotzen à 8-15 Sgr. Weißer Kochwein à Qt. 6 Sgr.

## Wohnungs-Gesuch.

Eine fränke Dame sucht zu Michaeli d. J. in einem anständigen Hause, besonders von Musik befreiten Hause, eine Wohnung, eine Stube vorn und eine hinten heraus nebst Beigelaß, oder bloß eine große Stube mit Alkove hinten heraus, mit Beigelaß. Das Nähere bei dem Kommissaire August Herrmann, Bischofsstraße Nr. 7.

Eine Parterre- und eine Belletagen-Wohnung von 4 und 5 Stuben nebst Beigelaß, nöthigenfalls auch mit Stallung und Wagenplatz, sind von Michaeli c. ab, in einer hiesigen Vorstadt in einem großen Garten gelegen, zu vermieten. Das Nähere im Agentur-Comtoir des Herrn S. Müllers, Dhlauerstraße Nr. 84.

## Angekommene Fremde.

Den 9. Juli. Goldne Gans: Hr. Fürst zu Hohenlohe-Dehringen a. Schwaben. Hr. Gutsb. v. Gellhorn a. Petersburg. Hr. Direkt. des Kredit-Instituts v. Gasson a. Lunern. Hr. Kfm. Traumann a. Mannheim. Hotel de Silésie: Hr. Sänger u. Schauspieler Borin a. Posen. Hr. Konf. Rath Ludwig u. Hr. Kollegien-Sek. Bekier a. Warschau. Hr. Gutsb. Hausleutner a. Kundendorf. Hr. Geistlicher Placod a. London. Hr. Pfarrer Lutz u. Hr. Kaufm. Bauer aus Rakel. Hr. Kfl. Schmidt a. Neumarkt, Moser a. Berlin, Neßloff a. Stettin. Hr. Statf. Chanenko aus Russland. Herr Gutsb. von Poltowski aus dem Groß-Bez. Posen. Deutsche Haus: Hr. Kfl. Weichardt a. Stettin, Ruppert a. Jauer, Neumann a. Dypeln. Weiße Storch: Hr. Kaufm. Friedländer a. Ratibor, Albo a. Krotoschin. Gold. Schwert: Hr. Leut. v. Wobeser a. Raudten. Hr. Kaufm. Freitag a. Berlin, Schneider a. Leipzig. Hr. Referendarus Kramsta a. Pitterbach. Drei Berge: Hr. Kfl. Kanold a. Maltzsch, Freitag a. Neufalz. Hr. Ob.-Amtm. Kunze aus Neumarkt. Hr. Part. Palzer a. Frankenstein. Hotel de Gare: Hr. Gutsb. v. Ruffowski a. Posen. Gold. Scepter: Hr. Rechnungsrath v. Riwladowski a. Warschau. Hr. Gutsb. Glauer a. Bierschau. Hr. Inspektor Klause a. Städtel. Hr. Gutsb. König a. Bartoszewitz. Weiße Adler: Herr Leut. v. Berg a. Silberberg. Hr. Direktor Bloch a. Biegnitz. Hr. Gutsb. v. Rauden aus Pöstellwitz. Kautenkrantz: Hr. Gutsb. Lepczynski a. Kralau. Blaue Hirsche: Hr. Leut. v. Ryzkowsky u. Hr. Unterlehrer Korolewski a. Sandomir. Hr. Gutsb. Großmann a. Schmelowitz. Hr. Kfm. Peukert a. Ratibor. Hr. v. Pazinski a. Karlsruh. Zwei gold. Löwen: Hr. Banq. Prandniger a. Biegnitz. Hr. Leut. v. Massow a. Dhlau. Privat-Hotel: Elisabethstr. 8: Herr Kfm. Butler a. Leeds. Ritterstr. 8: Frau Steuer-Einnehmer Faneba a. Striegau. Albrechtsstr. 39: Hr. Kfm. Weier a. Frankenstein. Albrechtsstr. 17: Hr. Kfm. Tlach aus Gleiwitz. Blücherstr. 15: Hr. Kfm. Speier a. Neu-Drilans. Friedr. Wilhelmstr. 73: Hr. Stadt-Insp. Frese a. Posen.